

M324: Oxforder Benediktinerregel

- 1r,1 hier beginnet die regele sancte Benedictus unses vaters unde unsers lieben
hêren .
- 1r,2 vernemet liebe swestere die gebot des meisters neiget daz ôre iuwers
1r,3 herzen zuo der manungen des milten vaters . unde ervüllet sie daz ir zuo
1r,4 dem wider kument mit arbeite der gehôrsamkeite von dem
1r,5 ir gescheiden sît . mit trâcheite der ungehôrsamkeite zuo iuch wirdet
1r,6 gerihtet mîn rede ir die dâ verzigen hât iuweres eigenen willen unde dienen
1r,7 sollent deme heiligen Kriste . dem wâren künige unde entvagen hât die
1r,8 starke wâfen der gehôrsamkeite . zuo allerêrsten waz wir beginnen guotes
1r,9 zuo tuonne bitet in mit stæteme gebete . daz hât er an iuch vollenbrenge
1r,10 der sich gewirdiget hât zuo tuonne in die zale sîner tohtere daz
1r,11 er an keinen zîten von iuweren übeln werken geunvröuwet werde
1r,12 want uns ist ime alle zît von allen sînen güeten alsô zuo gehôrsamene
1r,13 daz er uns als ein erzürnet vater sîne tohtere en derbe noch als ein
1r,14 erzürniger hêre sîne boese diernen uns en sende niet zuo der êwigen
1r,15 pînen obe wir ime niet volgen en wollen zuo der genâden .
1r,16 durch daz stên wir ûf want die schrift wecket unde sprichet
1r,17 “iz ist zît daz wir ûf stên von dem slâfe .” nû tuon wir ûf uns
1r,18 ougen zuo dem gotelîchem lichte unde hoeren mit erværten ôren waz
1r,19 uns die gotelîche stimme ruofente manet unde sprichet “hiute ob ir
1r,20 sîn stimme hoerent niet en beswærent iuwer herze .” unde aber “der dâ hât
1r,21 ôren zuo hoerenne der hoere waz der geist der kristenheite sage” waz
sprichet
- 1r,22 er . kumet lieben kint hoerent mich gotes worte sal ich iuch
1r,23 lêren . nû loufent die wîle daz ir hânt daz lieht dises lîbes daz iuch
1r,24 die vinsternisse niet en begrîfen unde unse hêre suochet under der
1r,25 menigen sînen werzman deme er iz zuo spreche “wer ist der mennische
1r,26 der daz leben wile unde geret zuo sienne die guote tage” unde obe dû
1r,27 diz hoerest unde antwürtest “daz bin ich” sô sprichet dir got zuo “wilt
1r,28 dû hân daz êwige leben sô were dîne zunge von übele unde dîne lefsen
1r,29 daz sie enkeine lôsheit en sprechen . abe kêre dich von übele
1r,30 unde tuo daz guote vordere den vriden unde volge im nâh” unde als ir diz
getuot
- 1r,31 sô sint mîn ougen über iuch unde mîn ôren zuo iuwereme gebete
1r,32 unde êr ir mich an ruofet sô sal ich gereit sîn waz ist uns süezere liebe
1r,33 liebe swestere danne die stimme unsers hêren der uns zuo ime ledet .
1r,34 er zöuget uns mit sîner milticheite den wec des lebenes .
1r,35 durch daz umbegürten wir unse lenden mit deme gelouben unde mit

- 1r,36 der üebungen guoter werke unde varen sîne vart daz wir in
1r,37 müezen sien der uns ledet in sîn rîche . wollen wir wonen in deme gezelte
1r,38 sînes rîches . wir en mügen dar niet kumen danne mit guoten
1r,39 werken . nû vrâgen wir unsern hêrren mit deme prophêten “hêrre wer sal
wonen in dînem gezelte oder
- 1v,1 wer sal ruowen in dîneme hôhen berge” nû vernement wir liebe swestere
1v,2 unsern hêrren antwûrtente unde uns zöugente den wec sînes gezeltes
1v,3 unde alsus sprechente swer dâr in geit âne vleckke unde wirket daz reht
1v,4 der dâ sprichet die wârheit in sîneme herzen der keine lôsheit en begeit
1v,5 mit sîner zungen der kein übel niet en tuot sîneme ebenkristene der kein
1v,6 itewîz mêr en vindet wider sînen næhesten der den tiuvel mit aller sîner
1v,7 übeler spanungen versmæhet unde verwirfet von der anesihte sînes herzen
1v,8 die got vûrhtent unde erheben sich niet . von iren guoten werken danne
1v,9 swaz guotes an in ist daz bekennent sie unseme hêrren der iz an in
1v,10 wirket unde lobent in mit deme prophêten unde sprechent . “niet uns hêrre
niet
1v,11 uns wan gip dîneme namen lop unde êre .” also sancte Paulus ime selbe
1v,12 niet en bekante von sîner predigâten danne er sprach “von gotes genâden
1v,13 bin ich swaz sô ich bin .” unde aber sprichet er “swer sich vrôuwet
1v,14 in gote vrôuwe sich .” hin aber sprichet unser hêrre in dem evangeliô .
1v,15 “der mîn wort hoeret unde tuot sie der is gelîch eineme wîsen manne
1v,16 der sîn hûs zimberet ûf dem steine . die vlüete quâmen die
1v,17 winde wâten unde stiezen an daz hûs unde iz en viel niet wan iz was
gevestiget
1v,18 ûf den stein .” diz ervüllet got an uns unde wartet allertagelîch
1v,19 wie wir sînen heiligen manungen antwûrten mit unsen
1v,20 werken durch daz sint uns die tage dises lîbes zuo vriste
1v,21 verlâzen unde daz übele zuo lâzenne als der apostolus sprichet “nû wizzest
dû niet
1v,22 daz gotes gedult dich leitet zuo beriuwenisse wan der milte hêrre er
1v,23 sprichet ich en wile niet den tût des süntæres wan daz er bekêret werde
1v,24 unde lebe .” nû wir gevârget hân liebe swestere unsern hêrren
1v,25 wer dâ wonen solle in sîneme gezelte nû hoeren wir daz gebot der
1v,26 wonungen . unde is daz wir ervüllen daz ambet des bûwes sô werden
1v,27 wir erben des himelrîches durch daz bereiten wir unser herze unde
1v,28 unsen lîchame zuo dienenne den geboten der heiligen gehôrsamkeite unde
1v,29 daz unse natûre minner getuon mac des bitet unsen hêrren daz er uns
1v,30 sîne genâde zuo helfe sende unde wollen wir vliehen die pîne der hellen
1v,31 unde vollenkumen zuo deme êwigen lebene die wîle wir die muoze
1v,32 hân unde in disem lîbe wonen unde alle zît die state hân zuo ervüllende
1v,33 wie wir nû daz hier vollenbringen daz uns êwiclîche müge vrumen
1v,34 durch daz ist uns gesatzt die regele des gotelîchen dienestes dâ uns
1v,35 niet scharpfes niet swæres an gesatzt en ist . danne kumet dâr ein wênic
1v,36 getwanges ane also daz reht gewîset durch bezzerunge der sünden
1v,37 unde durch behaltunge der minnen des en sollen wir niet uns
1v,38 sô erværen daz wir vliehen den wec des heiligen des mit eineme einigen

- 2r,1 anbeginne zuo beginnenne ist . mit der vorderunge des lebenes mit deme
2r,2 ûf getâneme herzen des gelouben mit der verzellîcher suezicheite der
minnen
2r,3 uns ist zuo gânnē der wec des gotes gebotes daz wir von sîner meisterscheffe
2r,4 nummer en gescheiden daz wir an sîner lêrungen vollenherten
2r,5 in deme klôstere biz an den tôt unde alsô teilhaftic sîn mit unser gedult
2r,6 sîner gedulticheite daz wir ouch sînes rîches samelîche werden müezen .
2r,7 diu eptisse di dâ wirdic ist in deme klôstere der meisterscheffe sie sal ummer
2r,8 gehügen wie sie geheizen sî unde sal ervüllen den namen mit den werken
2r,9 wande sie ist gesatzt zuo begâne daz ambet des heiligen Kristes sô lanc
2r,10 sie geheizen ist mit sîneme namen alsô der apostolus spricht . “ir hât
entvungen
2r,11 den geist der erwunschunge der kinder in deme wir ruofen abba vater .”
durch
2r,12 daz en sal sie niet über gotes gebot lêren oder setzen . oder gebiten danne
ire gebot
2r,13 unde ire lêrunge sal getemperet werden in den gedenken der jungerissen
2r,14 also ein hebesal des gotelîchen rehtes . si sal ummer gehügen daz sie ire
2r,15 lêrungen unde der jungerissen gehôrsamkeite rede geben sal in deme
vreislîcheme
2r,16 gotes urteile unde wizze ouch daz . daz iz allez gezelt wirdet an
2r,17 die schult der hirtærissen waz der hûsherre minner nutzēs vinden mac
2r,18 an den schâfen aber alsô vile sô sie vlîzes gekêret zuo der ungedultigen
2r,19 unde zuo der ungehôrsamer herten . unde alsô sie alle ire sorge gewendet
2r,20 zuo iren kranken werken alsô vile sal sie ledic sîn in deme gotes
2r,21 urteile . sô sal sie sprechen mit deme prophêten . “dîn reht en verbarc
2r,22 ich niet in mîneme herzen dîne wârheit unde dîn heil sprach ich unde sie
2r,23 versmæheten mich” unde danne zuo lezzest sal die pîne des êwigen tôdes
gewalt
2r,24 über die ungehôrsam schâf . durch daz swanne eteslîche entvienc den
2r,25 namen der eptissen mit zweivaltiger lêrungen sal sie vore wesen
2r,26 iren jungerissen alle guote dinc unde heilige dinc sal sie zöugen mêr
2r,27 mit iren werken danne mit den worten daz sie den vernunstigen gotes
2r,28 gebot mit worten vore lege aber den hartes herzen unde den einvaltigen
2r,29 mit den werken . unde swaz sie ire jungerissen lêret zuo vermîdenne
2r,30 des en sal sie selbe niet began daz sie an ire lêrungen berespet niet en
2r,31 werde . noch daz got eteswanne zuo ir niet spreche . “wâr umbe vore zeltēs
2r,32 dû mîn reht unde nimes mîn urkûnde in dînen munt dû hatztes die
2r,33 zuht unde würfe mîne rede hinder dich . unde dû dâ sæge in dîner swester
2r,34 ougen die agene in dîneme sæges dû des balken niet” si ne sal niet hein
2r,35 underscheit hân der swestere daz sie eine mêr minne danne die andere
2r,36 iz en sî die sie bezzer vindet in guoten werken unde in gehôrsamkeite
2r,37 die edele sal niet vore gesatzt werden den unedelen iz en sî mit redelîchen
2r,38 sachen . unde ist iz daz daz reht alsô gewîset unde iz die eptissen

2v,1 guot dunket sô mac sie iz wole tun . ist iz aber anders ir iegelich
2v,2 behabe ire stat wande weder sie eigen oder vrî sî . wir sîn al eine in

- 2v,3 dem heiligen Kriste unde tragen gelîchen einen dienst under eineme
hêren
- 2v,4 wan iz en ist keine unterscheidunge der mennischen vore gote danne in
2v,5 ein wîs werden wir unterscheiden vore ime . weliche underwunten wirdet
2v,6 ôtmüetigere unde in bezzeren werken danne ein andere . durch daz sal
2v,7 ein andere gelîche minne sîn under uns unde eine zuht erboten werden
2v,8 iegelîcher nâh irere wirdicheite . die eptisse sal ummer an irere
2v,9 lêrunge die gewoneheit des aposteln halten . dâ er spricht “berespe
2v,10 beite schilt” daz ist daz sie undermengen sal die bittere wort den senften
sie
- 2v,11 sal zôugen iren grimmen willen als diu meisterinne iren senften willen
2v,12 alsô diu muoter unde sal die unzûhtigen unde die ungedultigen scharpfliche
2v,13 berespen aber die gehôrsamen unde die gedultigen . biten daz sie vûrebaz
2v,14 varen in den tugenden . aber die versûmenten unde die versmâhenden sal
sie
- 2v,15 schelten unde kestigen sie en sal ouch niet entlîchesen die sünden der
2v,16 missetuonten . wan alsô schiere sô sie beginnent zuo wahsenne sô sal sie
2v,17 sie ûz rôufen mit der wurzeln sô sie meist mac unde gehûge des vreisen
2v,18 des priesteres von Silo . die gezogene unde die vernunstige muote .
2v,19 sal sie berespen mit worten eines unde anderwerbe manente . aber die
2v,20 harten unde die stolzen unde die ungehôrsamen sal sie twingen mit slegen
2v,21 unde mit kestigungen des lîbes an deme anbeginne der sünden alsô dâ
2v,22 geschriben ist . “die tumbe en wirdet niet mit worten berihtet” unde aber
2v,23 “slach dînen sun mit der ruoten unde sô salt dû erloesen sîne sêle von dem
tôde”
- 2v,24 die eptisse sal ummer gehûgen waz sie ist unde wie sie geheizen
2v,25 ist . unde sal wizzen deme dâ mêr bevolhen wirdet von deme wirdet mêr
2v,26 geeischt sie sal ouch daz bekennen wie starc unde wie hôh ein dinc sie
2v,27 entvangen hât die sêlen zuo berihtenne unde manigere sîten zuo dienenne
2v,28 eteslîche sal sie berihten mit senfticheite eteslîche mit scheltenne
2v,29 eteslîche mit spanenne unde nâh einer iegelîcher gelegenheite unde
vernünsticheite
- 2v,30 sal sie sich in allen gebileden unde gevüegen daz sie kein zuogencnisse
2v,31 der bevolhenen herten en dulte wan daz sie sich in ire merrsalungen
2v,32 vrôuwe . vore allen dingen sô en versûmet niet daz heil der sêlen die ir
bevolhen
- 2v,33 sint . alsô daz sie mêre sorge trage zuo disen irdischen dingen
2v,34 die zuoganlich sint . danne sie denke ummer wie sie die sêlen entvangen
2v,35 hât zuo berihtenne vûre die sie rede sal haben unde daz niet geschuldiget
2v,36 en werde von der minneren sachen siu gedenke waz dâ geschriben ist .
2v,37 “zuo allerêrst suochet gotes rîche unde sîn reht unde alle disse dinc sollen
2v,38 iuch zuo geworfen werden” unde aber . “niet en gebrichet den die got
vûrhtent .”
- 3r,1 sie wizze ouch daz die dâ entvenget die sêlen zuo berihtenne sie
3r,2 bereite sich ouch vûre sie rede zuo gebenne unde alsô grôze zale der
3r,3 swestere sô sie under ir hât zuo besorgenne alsô vile bekenne sich
3r,4 âne zwîvel . in deme urteiles tage gote rede zuo gebenne vûre ir

3r,5 aller sêlen unte danne vûre ire selbes sêle . unde habe ummer vorhte vûre
 3r,6 daz zuokünftige urteil des obersten hirtten von den bevolhenen schâfen
 3r,7 wan die wîle sie angest hât vûre die vremede sô sorget sie dest
 3r,8 mêt vûre sich selben unde die wîle sie nütze ist den andern mit irere .
 3r,9 manungen sô wirdet sie selbe gebezzert von iren sünden . alsô dicke
 3r,10 sô iht grôzliches ist zuo tuonne in deme klôstere die eptisse zuosamene
 3r,11 lade alle die samene unde kündige iren willen . unde alsô sie
 3r,12 gehoret der swestere rât sô kêre iren gedanc dâr zuo unde daz sie daz
 nützte

3r,13 dunket daz tuo . durch daz sollen sie alle dâr zuo geladet werden wan
 3r,14 dicke got eroffenet der jungeren daz des nutzes ist . unde sollen alsus
 3r,15 die swestere reht geben mit ôdmüticheite noch en sollen niet
 3r,16 geturren vrellîche beschirmen daz sie guot dunket danne iz sal
 3r,17 stên in der eptissen willkûre und waz sie nützet dunket des
 3r,18 – ire . wan alsô den jungeren gezimet zuo gehôrsamenne
 3r,19 der meisteren alsô gezimet ir gewârlîche unde rehte alle dinc
 3r,20 zuo besetzenne . durch daz sollen sie alle in allen dingen nâh volgen
 3r,21 der meisterscheffe der regeln noch van ir nummer gescheiden ir keine
 3r,22 sal nâh volgen ires eigenen herzen willen noch en sal in gedürne
 3r,23 vrellîchen strôwen mit der eptissen innewentic noch ûzwentic
 3r,24 des klôsters unde obe die diz versûmet di sal unterligen der buozen
 3r,25 al nâh der regeln . aber die eptissin sie sal iz allez tuon mit gotes vorhten
 3r,26 unde mit guoten der regeln unde wizze daz âne zwîvel daz sie von allen
 3r,27 iren urteilen gotes deme rîchen dâr umbe rede geben sal . waz aber minnerre
 3r,28 sachen zuo tuonne ist in deme klôstere nützelîche des habe ockert der
 3r,29 altvrouwen rât als dâ geschriben ist . “alle dinc tuo mit râte dâr nâh
 3r,30 en beruwet iz dich niet .” von den guoten werken
 3r,31 zuo allerêrsten sal man got minnen mit allme herzen mit aller
 3r,32 sêlen mit aller krefte dâr nâh den nêhesten alsô sich selben dâr nâh niet
 3r,33 erslân niet überhuoren niet stelen kein valsche urkunde sprechen êre
 3r,34 alle mennischen unde waz dû wilt daz dir niet en geschie daz en tuo eineme
 3r,35 andern niet sîn selbes sal man verlôugen unde Kriste nâh volgen
 3r,36 den lîchame kestigen der gelüste niet gern diu vaste minnen den
 3r,37 armen laben den nacketen kleiden den siechen wîsen den tôten begraben
 3r,38 zuo allen noeten helfen den swârmütigen troesten von werltlîchen
 dingen

3v,1 sich vremede machen . gotes minnen niet vûre setzen . keinen zorn niet
 vollenbringen
 3v,2 den zorn enkeinen zît behalten bôsheit in deme herzen niet hân
 3v,3 valschen vriden niet geben . die minne niet verlâzen niet sweren daz man
 sich
 3v,4 niet en verswere die wârheit mit herzen unde mit munde vore bringen übel
 wider
 3v,5 übel niet geben niet unreht tuon . widermüete gedultclîchen vertragen
 dînen
 3v,6 vîanden minnen den vluochenten niet wider vluochen wan den wider
 segenen ungemach

- 3v,7 liden durch daz reht . niet stolz wesen niet wîngir niet vreislich
3v,8 niet slâferlich niet träge niet murmelærissin niet aftersprecherissin sîne
3v,9 hoffenunge gote bevelhen . waz guotes an ime ist daz bekenne gote niet ime
selben .
3v,10 den tac des urteiles sal man vürhten der hellen angest hân gern
3v,11 den êwigen lîp mit geistlicher gerungen den tôl allertagelichen vore den
ougen
3v,12 tragen . die tæte sînes lebenes alle zît hüeten vüre wâr wîzen daz in unser
hêrre
3v,13 in allen steten an siet . die übele gedenke den herzen zuo kumente zuohant
3v,14 werfen an Krist unde deme geistlichen althêrren offenbâren . sînen munt
vore
3v,15 boesen reden hüeten vile zuo sprechene niet minnen îtele wort unde
spotliche niet
3v,16 sprechen grôz lachen unde ungemæze niet minnen . die heilige herzen
3v,17 gerne hoeren deme gebete emzliche ane stân daz vore getâne übel mit
trænen
3v,18 unde mit siufzungen alle tage gote in sîneme herzen unde in sîneme gebete
3v,19 klagen unde vürebaz daz übel bezzeren . die gerunge des vleisches niet
vollenbringen
3v,20 den eigenen willen hazzen . der eptissen gebote in allen dingen .
3v,21 gehôrsamen . allein tuo sie anders daz got en wolte unde gehüge des
gotelichen
3v,22 gebotes “die sie iuch heizent tuon . die tuot . die sie aber tuont . di ne tuot
3v,23 niet .” niet wollen heilic geheizen werden êr iz sî wan êr heilic werden daz
man
3v,24 wêrlliche spreche gotes gebot allertagelich mit den werken vollenbringen .
reinkeit
3v,25 minnen nieman hazzen . zorn unde nît vermîden . gestrîte niet minnen .
3v,26 hôhmuot vliehen . die alten êren . die jungen minnen . in gotes liebe vüre
die
3v,27 vîande beten . mit den missehellenen zuo vriden kumen . êr die sunne
under
3v,28 gê von gotes barmherzicheite nummer missehoffen . diz sint die wâfen der
3v,29 geistlichen liste . werdent sie von uns unverdrozenliche tac unde
3v,30 – naht – . und in deme urteiles tage gote wider bekant der lôn
3v,31 sal uns wider gegeben werden den got geboten hât den nie ouge gesach
3v,32 noch ôre en hôte noch herze en gedâhte den got gereicht hât . den die in
minnent .
3v,33 von der gehôrsamkeite . der êrste grât der ôtmüetkeite ist die gehôrsamkeit
âne
3v,34 wîle . diu gevellet allen den die niet liebers en hânt . danne unsen hêrren
Krist durch den heiligen dienest den sie gelobet hânt oder durch die vorhte
3v,35 der heiligen oder durch die genâde des êwigen lîbes . alsô schiere sô in iz
geboten
3v,36 wirdet von ire meisterinne . daz en merent sie niet zuo ervülleenne als iz in
3v,37 von gote geboten sî . von den sprichet unse hêrre . “mit der hôrungen des

- 3v,38 ôren gehôrsameten sie mir” unde aber sprichet er zuo den lâræren . “der iuch hoeret
- 4r,1 der hoeret mich .” dise alsus solich die ires eigentuomes unde ires eigenen willen
- 4r,2 verzihent unde ledigent ire hende unde lâzent unvolbrâht dâr umbe
- 4r,3 daz sie mit gereiten vuoze nâh volgen . der stimmen des gebotes mit den werken
- 4r,4 daz in einer hantwîlen daz gebot der meisterinne . unde die werc der jungerissen
- 4r,5 mit snelheite der gotes vorhten ervüllet werden disse hânt vlîze und
- 4r,6 minne zuo varenne zuo deme êwigen lebene . durch daz grîfent si den engen
- 4r,7 wec von deme unse hêrre sprichet “enge ist der wec der zuo dem
- 4r,8 lîbe leitet” daz si nâh irere willkûre niet en leben . noch nâh den gerungen ires
- 4r,9 lîbes niet en gên wan daz sie under der eptissen in dem klôstere wesente
- 4r,10 ireme gebote zuo gehôrsamenne in allen zîten gerecht sîn . âne zwîvel
- 4r,11 weliche alsus ist di nâh volgent den Worten unsers hêrren dâ er sprichet
- 4r,12 “ich en quam niet zuo tuonne mînen willen danne des der mich sande .” unde disse
- 4r,13 selbe gehôrsamkeit ist danne entvenclich unseme hêrren und sîeze den
- 4r,14 liuten obe daz gebot ervüllet wirdet âne trâcheit unde slafheit unde âne
- 4r,15 murmelunge unde âne widersprâche wan die gehôrsamkeit die man
- 4r,16 der meisterinne erbiutet die wirdet gote getân wan er sprach . “dê iuch hoeret
- 4r,17 der hoeret mich” unde mit guotem muote sal sie von den jungerissen erboten
- 4r,18 werden wan die vroelichen gebære den minnet got unde is daz die jungerissin
- 4r,19 gehôrsamet mit unwillen unde beide mit munde . unde mit herzen widermurmelet
- 4r,20 alein ervüllet sie daz gebot iz ist doch gote undenclich
- 4r,21 der daz unwillige herze ane siet . unde alsus umbe getâne tât en ervolget
- 4r,22 sie niet keinen lôn . wan sie gewinnet pîne der murmelungen obe sie
- 4r,23 mit riuwen niet en bûezet . von der stille
- 4r,24 nû tuon wir daz der prophête sprichet er sprach “ich sal hûeten mîne
- 4r,25 wege daz ich niet en sünde mit mîner zungen . ich satzte mîneme munde
- 4r,26 huote ich verstummete unde wart geôtmûetiget unde ich gesweic . von
- 4r,27 guoten dingen .” hier zôuget uns der propheta obe man von guoten reden eteswanne
- 4r,28 geswîgen sal durch die stille zuo haltenne michel mêr sal man
- 4r,29 gezËssen von übeln Worten durch die pîne der sünden zuo vermîdenne
- 4r,30 durch daz wirdet den durhnehtigen jungerissen selten urloup gegeben zuo
- 4r,31 sprechene ouch von guoten unde von heiligen reden durch die stille zuo
- 4r,32 haltenne wan dâ geschriben stêt . “in vilesprechene en vliehes dû die sünde niet”
- 4r,33 unde aber . “beide tât unde leben liget in den henden der zungen .” sprechen

- 4r,34 unde lêren gezimet der meisterinne . swîgen unde hoeren gevellet der
jungerissen
4r,35 unde durch daz swaz sô nûtzêlicher reden von der meisterinne is zuo
vorderenne
4r,36 daz sal man mit ôtmûetkeite unde mit zûhten suochen daz sie niet mêr en
torste
4r,37 sprechen danne daz nûtze sî . gerûme unde mûezige worte die den spot
hebent
4r,38 die verbieten wir in allen steten unde zuo alsô getânen reden en staten
- 4v,1 niet keiner swester den munt ûf zuo tuonne von der ôtmûetkeite .
4v,2 liebe swestere die gotelîche schrift rûefet uns unde sprichtet “ein iegelich
der
4v,3 sich erhebet der wirdet genidert unde der sich genidert der wirdet
gehoehte .” sô
4v,4 lanc sie diz sprichtet sô zôuget sie uns daz aller hande erhebunge des kûnnes
4v,5 sî der stolzheite von der sich der prophête hûeten wolte unde sprach “hêrre
mîn herze
4v,6 en wart nie erhoehet noch mîn ougen en wurden nie erhaben noch ich en
gienc niet
4v,7 in ungezæmen dingen noch in wunderlîchen dingen über mich waz tete ich
4v,8 danne . obe ich mich niet ôtmûetige en versan unde ob ich erhuop mîne
sêle . sô lône
4v,9 mîner sêlen . alse sich daz entspenete kint gehabet zuo sîner muoter .”
durch
4v,10 daz liebe swestere wollen wir gereichen die hoehe der obersten ôtmûetkeite
unde
4v,11 snellîche vollekumen zuo der himelischer erhoehungen dar man stîgen sal
4v,12 mit ôtmûetkeite dissas gegenwûrtigen lîbes sô wirdet uns ûf zuo stîgenne
4v,13 mit guoten werken die leitere ûf geriht die hêrren Jakobe entschein in dem
4v,14 troume dâ im die engele nider stîgente unde ûf stîgente erzôuget wurden .
4v,15 an deme ûf stîgenne unde an dem nider stîgenne der engele mûgen wir âne
4v,16 zwîvel sal man daz verstân . daz wir mit ôtmuote nider stîgen unde mit
4v,17 ôtmuote ûf stîgen . die ûf gerihte leitere daz ist unse leben in dirre
4v,18 werlte daz mit ôtmûetigeme herzen von gote ûf geriht wirdet zuo himele
4v,19 die zwêne leiterböume sint unse lîp unde unse sêle den unse hêrre maniger
4v,20 hande . sprozzen der ôtmûetkeite unde der zuht ûf zuo stîgenne ane gesatz
hât .
4v,21 von den vorhten diz ist der grât der ôtmûetkeite daz die swester
4v,22 gotes vorhte ummer vore den ougen trage . mit allen vliehe vergezzenheit .
unde
4v,23 ummer gehûget sie allez des got gebûte unde dâr ane denke wie den die
4v,24 got versmæhent die helle vûre ire sûnde gelobet ist unde ummer in ireme
munde
4v,25 trage danne den êwigen lîp der den die got vûrhtent gereite ist . sie hûete
4v,26 sich alle zît von sûnden der gedenke der zungen der ougen der hende der
vuoze
4v,27 des eigenen willen unde île die gerunge des vleisches zuo vermîdenne

- 4v,28 sie sal merken daz sie von gote ummer unde alle zît beschouwet wirdet .
 4v,29 von dem himele unde ire tæte in allen steten gesien werdent von der
 anesihte
 4v,30 der goteheite unde gote von den engelen alle zît gekündiget werdent
 4v,31 daz kündiget uns der prophête wie got unsen gedenken ummer gegenwürtic
 4v,32 ist und sprichet . “got er ersuochet die herze unde die lenden” unde aber
 sprichet
 4v,33 er . “got bekennet die gedenke des mennischen daz sie îtel sint” unde aber
 4v,34 “hêrre dû bekennes mîne gedenke von verrme .” unde “daz der gedanc des
 4v,35 mennischen dir begien sal” unde daz die nütze swester ummer sorchaftic
 4v,36 sî . umbe îtele gedenke sô spreche in ireme herzen . “danne sal ich
 unbewollen
 4v,37 sîn vore gote ob ich mich behüeten von mîneme unrehte” unsen eigen
 willen
 4v,38 – wirdet uns beweret zuo tuonne sô die schrift sus uns sprichet .
- 5r,1 “von dînem willen kêre dich” unde wir biten ouch unsen hêrren in unseme
 gebete
 5r,2 daz sîn wille an uns gewerde . durch daz werden wir gelêrt . unsen
 5r,3 willen niet zuo tuonne daz wir des hüeten daz die schrift sprichet . “ez sint
 5r,4 eteslîche wege die die liute gereht dunkent unde ire ende versenkent in den
 5r,5 grunt der hellen .” unde aber sullen wir verhüeten daz von den versûmenten
 5r,6 gesprochen ist . “die sint zuobrochen unde verwâzenlich worden in iren
 5r,7 gelüsten .” durch daz mügen wir wole getrûwen daz uns unse hêrre
 5r,8 ummer gegenwürtic ist . in allen gerungen unses vleisches wan der
 5r,9 prophête sprichet zuo ime “vore dir ist alle mîn gerunge .” durch daz is uns
 5r,10 zuo vermîdenne alle übele gerunge wan der tôt gesatzt ist bî dem îngange
 5r,11 der gelüste . dannen abe gebiutet die schrift “dû en salt niet gân
 5r,12 nâh dîner gerunge .” durch daz wan unsers hêrren ougen beschouwent
 5r,13 guote unde übele unde got von dem himele . siet ummer über die
 mennischenkint
 5r,14 daz er verneme ob ieman vernunstic sî unde got suochente unde
 5r,15 obe uns werc unseme schepfære . gekündet werdent von den engeln
 5r,16 die uns gesatzt sint zuo hüetenne tac unde naht durch daz liebe swestere
 5r,17 ist uns vore zuo warnenne . als der prophête sprichet daz uns got an heiner
 5r,18 zît niet en sie abe kêrente zuo deme übele unde unnütze werden
 5r,19 unde er uns danne schône in dirre zît wan er genædic ist unde unser
 5r,20 beite is daz wir uns bekêren zuo bezzerenne daz er uns niet en spreche
 5r,21 in deme zuokünftigen tage “diz tætes dû unde ich sweic .” – .
 5r,22 daz is der andere grât der ôtmüetigheite daz iren eigenen willen
 5r,23 niet gerne minne noch niet en gere zuo ervüllenne ire gerungen danne
 5r,24 sie nâh volge der stimmen unsers hêrren der dâ sprichet “ich en
 5r,25 quam niet zuo tuonne mînen willen danne des der mich sande . der
 5r,26 wille machet die pîne die nôtdürfticheit gewinnet die krône .” tercius .
 5r,27 daz ist der dritte grât der ôtmüetikeite daz die swester durch gotes
 5r,28 minne . undertænic sî irere meisterschefte mit aller gehôrsamkeite
 5r,29 unde nâh volge dem hêrren von dem geschriben ist “Krist wart gehôrsame
 5r,30 sîneme vatere biz an den tôt .” quartus . daz ist der vierde

5r,31 grât der ôtmüetkeite daz sie in der selben gehôrsamkeite mit stilllicher
5r,32 samewizkeite . gedult hât engegen allen widerwertigen dingen .
5r,33 unde wider alleme unrehte daz ir getân wirdet noch daz sie an der
gedulticheite
5r,34 niet en slafe . noch van ir niet en scheide die schrift alsô sprichet
5r,35 “der dâ hertet biz an daz ende der sal genesen” unde aber “gesterket werde
5r,36 dîn herze unde dulte unsen hêrren .” unde aber zôuget die schrift daz der
5r,37 sælige mennische sulle verdulten alle widerwerticheit durch unsen
5r,38 hêrren . unde sprichet vûre die gedultigen . “durch dich werden wir
erslagen

5v,1 tagelîches . wir sîn geahet alsô die schâfe die zuo slânne gereit sint” unde
5v,2 die sæligen die sicher sint von der hoffenungen des wirdigen lônnes . sie
vrôuwen
5v,3 sich unde sprechent “in allen dissen dingen überwinden wir durch den der
5v,4 uns minnete .” unde in einer andern stat sprichet die schrift . “hêre dû
hâst
5v,5 uns besuoht . dû hâst uns geliutert in deme viure als daz silber geliutert
5v,6 wirdet . dû hâst uns geleitet in den stric dû hâst gesatzt die quâle
5v,7 ûf unsen rûgge .” unde daz sie gezôuge uns under der meisterinne zuo
wesenne
5v,8 sô sprichet sie aber . “dû hâst die mennischen gesatzt über unse hœubet”
5v,9 durch daz diu dâ erfüllen willt gotes gebot unreht unde widergemüete
dulten .
5v,10 wirdet sie geslagen an einen backen . sie biutet ouch den andern wer
5v,11 ir nimet den roc sie biutet im ouch den mandel wirdet sie betwungen eine
5v,12 mîle sie geit andere zwô . unde mit deme apostolô Paulô dultent sie valsche
5v,13 swestere unde deme vluochenten en wider vluochent sie niet . der vûnfte .
5v,14 daz ist der vûnfte grât der ôtmüetkeite . daz sie alle übele gedenke ireme
5v,15 herzen zuo kumente unde alle verholene missetât . mit ôtmüetiger bigihte
5v,16 ire eptissen niet en verhele als uns die schrift troestet unde sprichet
“eroffene
5v,17 gote dînen wec unde hoffe an in .” unde aber . “bejehet gote wan er ist guot
5v,18 wan sîne erbarmherzicheit wert an daz ende” unde aber sprichet der
prophête
5v,19 “dîne sünde tet ich dir kündic unde mîn unreht en verbarc ich niet ich
5v,20 sprach ich sal gote bejiene mîn unreht wider mir . unde dû verliezes mir
5v,21 die bôsheit mînes herzen .” – diz ist der sehste grât der ôtmüetkeite
5v,22 daz die swester sich zele untiure unde versmæhe unde ir daz genüege . unde
daz sie sich
5v,23 in allen den dingen die ir geboten werdent zuo eineme undereme wercwîbe
5v,24 zele unde spreche mit deme prophêten . “zuo nihte bin ich worden unde
ich
5v,25 en wiste iz niht . als ein vê bin ich hêre worden vore dir unde ich bin iedoch
5v,26 ummer mit dir .” vii diz ist der sibende grât der ôtmüetkeite daz sie
5v,27 sich niet aleine mit der zungen danne ouch mit allme herzen bekenne
untiure
5v,28 unde nidere vore den andern . unde ôtmüetige sich unde spreche mit deme

- 5v,29 prophêten “ich bin ein wurm unde niet ein mennische . itewîz der liute
unde verwurfnisse
5v,30 des volkes ich was erhaben unde bin genidert unde geschant .” unde
5v,31 aber “hêrre iz ist mir guot daz dû mich genidert hâst daz ich lerne dîne
gebot .”
5v,32 viii daz ist der ahtode grât der ôtmüetkeite daz die swester niet en
5v,33 tuo daz daz die gemeine regele des klôsters unde die vorebiledede der obersten
5v,34 manet zuo tuonne . viiii daz ist der niunde grât der ôtmüetkeite
5v,35 daz sie ire zunge bewere zuo sprechene unde die stille halte unde niet en
5v,36 spreche danne gevâget wan die schrift sprichet . “in manicvaltigem
5v,37 sprechene . en vliuhet man der sünden niet . unde der kleffische man
wirdet
5v,38 niet berihtet ûf der erden .” – . daz ist der zehende grât der ôtmüetkeite
- 6r,1 daz sie niet lîhte en sî noch gereit zuo lachenne wan dâ geschriben stêt .
“der tumbe
6r,2 erhebet mit lachene sîne stimme .” – . daz ist der eilfte grât der ôtmüetkeite
6r,3 daz die swester sô sie sprechen sal mit ôtmüetkeite unde mit erneste
senftliclîchen
6r,4 unde âne spot redelîche wort unde unmanige sprechen unde niet mit
6r,5 ruofelîcher stimmen . wan alsus geschriben ist . “der wîse wirdet bekant
mit
6r,6 unmanigen Worten .” – . daz ist der zwelifte grât der ôtmüetkeite daz
6r,7 sie niet aleine mit deme herzen danne ouch mit gebâerden des lîbes die
ôtmüetkeit
6r,8 den anderen zöuge daz is in werke in gebete in dem münstere in garten
6r,9 in wege in velde aber wâ sie sî sitzente gânte stânte si sal ummer mit
6r,10 geneigetem höubete unde die ougen zuo der erden gekêret unde sich
schuldic bekennen
6r,11 alle zît von iren sünden sie sal sich geinwürtic wizzen dem vorhtelîcheme
6r,12 gotes urteile unde sal sprechen in ireme herzen daz der publicanus mit
geniderten
6r,13 ougen zuo der erden . in dem evangeliô sprach . “hêrre ich süntic mennische
6r,14 en bin niet wert mîn ougen ûf zuo hebenne zuo himele .” unde sprach aber
mit
6r,15 deme prophêten “ich bin gekrûmbet unde genidert allenthalben .” swanne
die swester
6r,16 alle disse græde der ôtmüetkeit ûf gestîget danne vollenkumet sie zuo der
minnen
6r,17 unses hêrren zuo der durnehtiger minnen die – die vorhte ûz vertribet
6r,18 mit der selben minnen beginnet sie zuo hüetenne âne alle arbeit mit
gewoneheite
6r,19 alle die gebot die sie ie hielt niet âne vorht wan sie gewinnet von der
6r,20 gewoneden guote gerungen der tugende niet von vorhte der hellen danne
von vorhte
6r,21 unde von minnen unses hêrren die er an sînem wercwîbe die er gereiniget
6r,22 hât von sünden mit deme heiligeme geiste croffen sal .

- 6r,23 der prophête sprichet . “siben werbe in deme tage lobete ich dich hêre .”
der
- 6r,24 heilige sibenvaltige ruom sal von uns ervüllet werden daz wir die ambet
6r,25 unses dienestes ervollen zuo der metten unde zuo der prîmen terzjen sexten
nônen
- 6r,26 vesperen unde complêten wan von dissin gezîten sprichet der prophête
“siben
- 6r,27 werbe in dem tage lobete ich dich hêre” unde von der metten sprichet der
selbe
- 6r,28 prophête “ich stuont ûf zuo der mitternacht zuo lobenne dich hêre .” dâr
umbe in
- 6r,29 dissin zîten sullen wir loben unsen schepfære über die urteile sîner
rehticheite .
- 6r,30 von gotes dieneste wir gelouben daz gotes gegenwürtkeit allenthalben
6r,31 unde sîn ougen in allen steten ane sien guote unde übele iedoch âne zwîvel
6r,32 allermeist sô wir zuo gotes dieneste stên . durch daz sollen wir ummer
gehügen
- 6r,33 des daz der prophête sprichet . “dienet gote mit vorhten” unde aber “singet
6r,34 wîslîche” unde “in der anesihte der engele loben ich dich hêre .” durch daz
6r,35 merken wir welich wir wesen sullen in der anesihte der goteheite unde der
engele
- 6r,36 unde stên wir alsô zuo singenne daz unse gedanc samene helle unser stimme
.
- 6r,37 von gebete sô lanc sô wir mit gewaltigen liuten enkeine
6r,38 sache werben danne niet erbalden wir danne mit ôtmüetkeite unde mit
zühten michel mêr sollen
- 6v,1 wir gote vlêhen mit ôtmüetkeite unde mit reinicheite . unde wîzen daz daz
er uns
- 6v,2 gehoeret niet in vilesprechene wan mit reinicheite des herzen unde in
riuwen der trêne
- 6v,3 durch daz sal unse gebet kiusch unde reine sîn iz en werde danne erlenget
von deme
- 6v,4 geiste der gotelîcher genâden . iedoch in deme convende sal iz gekürzigt
werden
- 6v,5 unde sollen alle ûf stân iegelich zuo deme zeichene der prîolissen . von den
dehenen .
- 6v,6 ist die samenunge iet grôz sô kiese man under in swestere gotes urkundes
6v,7 unde guotes lebenes unde die werden gesatzt zuo dehene die ummer
6v,8 sorge haben in allen iren ambeten al nâh gotes gebote unde der eptissen
6v,9 die sal man alsôlîche kiesen daz die eptisse ire bürden sicherlîche under
6v,10 sie teile noch die en sullen niet gekoren werden nâh ireme ordene danne
nâh
- 6v,11 wirdicheite ires lebenes unde nâh wîsheite irere lêrungen . unde is daz ir
keine mit
- 6v,12 stolzheite sich erhebet die sal man berespen zwirent unde drit werbe unde
6v,13 en willt sie sich niet bezzeren man entsetze sie unde setze ein andere in ire

- 6v,14 stat die des wirdic sî unde alsô tuo man ouch von der brobestinne . von slâfenne .
- 6v,15 sunderliche sollen sie ûf iren betten slâfen unde ire bettegewant sollen
- 6v,16 sie haben also die eptissin gesetzt nâh der mâzen ires lebes sie sollen
- 6v,17 alle in einer stat slâfen ob iz wesen mac ist aber die menige grôz
- 6v,18 sô slâfen zehene oder zweinzic mit eteslichen altvrouwen die über sie sorge
- 6v,19 haben in deme slâfhûse sal eine kerze burnen biz an den morgen
- 6v,20 gekleidet sollen sie slâfen unde gegürtet mit gürteln . unde kein mezzar en
- 6v,21 sollen sie bî in hân daz sie slâfente gewundet niet en werden unde daz sie ummer
- 6v,22 gereit sîn âne merrunge zuo deme zeichene ûf zuo stânne unde ir iegelich
- 6v,23 île vüre die andere zuo gotes werke mit erneste unde mit güeticheite . die
- 6v,24 junge swestere en haben kein bette bî einandere danne undermenget
- 6v,25 mit den altvrouwen unde also ûf stênt zuo gotes werke ein iegelich
- 6v,26 mane die andere unde wecke sie von dem slâfe . von dem wreiden .
- 6v,27 obe keine swester wreide oder ungehârsam oder stolz oder murmelente
- 6v,28 oder in keinen dingen widerwertic wesente regele die heilige
- 6v,29 unde die gebot der altvrouwen versmæhet . die sal gemanet werden al
- 6v,30 nâh gotes gebote eines unde aber geswâslîche von den altvrouwen en
- 6v,31 wilt diu iz niet bezzeren sô sal iz beruofen werden offenbâre vore in allen .
- 6v,32 unde obe sie sich noch danne niet en bezzeret unde obe sie doch wole versteit
- 6v,33 waz buozen dâr nâh volget sô sal man sie scheiden von der gemeinschêfte .
- 6v,34 wile sie aber vollenherten sô sal man sie kestigen an deme lîbe .
- 6v,35 von der liechten schult . nâh der mâzen der schulde sal die mâze getân
- 6v,36 werden der ûzscheidunge unde der kestigungen . unde die mâze der schulde
- 6v,37 sal stân in urteile der eptissen unde is daz etesliche vunden wirdet in
- 6v,38 liechteren schulden die werde gesunderet von der samenteilungen des
- 7r,1 tisches unde der sal daz gesatzt werden daz sie in deme kôre noch salm noch
- 7r,2 antipfône an en hebe noch lecze en lese biz sie iz gebüezet noch ire
- 7r,3 lîpnarunge en sal sie niet nemen wan also die andere swestere geezzen
- 7r,4 hânt . ezzent sie zuo sexten sô neme iz zuo nône . ezzent sie zuo nônen
- 7r,5 sô neme iz zuo vesperen alsô lange biz sie mit der buozen genâden ervolget .
- 7r,6 von der grôzen schult die swester die mit mêren schulden behabet
- 7r,7 wirdet die sal man scheiden beide von deme tische unde von dem kôre . keine
- 7r,8 swester en sal ir zuo gevüezet werden noch in gesellschêfte noch
- 7r,9 in sprechene . sie sal aleine sîn zuo deme werke daz ir gesatzt
- 7r,10 unde sal vollenherten in der weinungen des beriuwenisses unde vürhten
- 7r,11 die vreisliche rede des aposteln der dâ gebiutet daz man soliche gebe
- 7r,12 deme tiuvele zuo quellenne daz vleisch daz der geist behalten werde an deme
- 7r,13 tage unsers hêren . die labunge der spîsen sal sie aleine nemen nâh
- 7r,14 der mâzen unde in der stunten als ire die eptissin gesetzt von keiner
- 7r,15 sal sie gesênet werden die vüre sie geit noch die spîse die man ire gibet .
- 7r,16 von den die sich zuo vüegent den ûz gescheidenen . versûmet keine swester sich âne gebot

- 7r,17 der eptissen . sich zuo ire zuo gevüegenne mit sprechenne oder mit keinen
 7r,18 dingen zuo gesellescheffe die sal gelîche wîze lîden . wie die eptissin
 sorcsamic solle sîn umbe die missetuonten .
 7r,19 mit allem vlîze sal die eptissin sorge haben umbe die missetuonte
 7r,20 swestere wanne des arzâtes en ist keine nôtdurft den gesunden
 7r,21 wan den siechen . durch daz sal sie tuon alse der wîse arzât und
 7r,22 sal ir zuo senden wîse alte vrouwen die sie geswæslîche troesten in
 7r,23 irere missetæte unde ermanen sie zuo bekantnisse der ôtmüetkeite
 7r,24 unde getroesten sie alsô daz sie mit missetrôste verloren niet en werde
 7r,25 danne als der apostolus spricht daz die minne in ir gevestenet werde
 7r,26 unde daz gebetet werde vûre sie von in allen . die eptisse muoz
 7r,27 des grôze sorge haben unde sal daz mit grôzeme sinne unde mit
 7r,28 wîsheite bewaren daz sie der bevolhener schâfe keine en verliese
 7r,29 unde bekenne daz daz sie sorge entvangen hât der siecher sêlen und über
 7r,30 die gesunden keine grimheit unde vûrhte ouch die drôuwunge des
 7r,31 prophêten durch den unse hêrre spricht . “daz ir veizet sâhet daz nâmet
 7r,32 ir daz dâ kranc was daz verwurfet ir .” unde nâh volge deme guoten bilede
 des
 7r,33 milten hirten der dâ liez niun unde niunzic schâf in den bergen unde gienc
 7r,34 suochen ein – schâf daz dâ verloren was . des erbarmete er sich alsô
 7r,35 daz er iz ûf sîne heilige ahsele lachte unde wider zuo den herten brâhte
 7r,36 von den die dicke berespet werdent . obe iergen ein swester dicke berespet
 wirdet
 7r,37 umbe ire schulde oder gescheiden von der gemeineden unde sich niet
 7r,38 bezzeren en wile sô muoz man sie scharpflichen berespen daz sal sîn

 7v,1 mit slegen der besemen unde obe sie sich noch danne niet en bezzeret unde
 sich
 7v,2 in stolzheite erhebet unde ire unreht beschirmen willt sô tuo die eptisse als
 7v,3 ein wîse arzâtisse . obe sie sie gebæhet hât mit manungen . unde gesalbet
 mit
 7v,4 guoteme trôste unde gearzâtîet mit der heiligen schrifte unde zuo lezzest
 gebrant
 7v,5 mit der ûzscheidungen . unde mit den slegen der besemen unde sie danne
 siet daz al
 7v,6 ire vlîz niet en hilfet sô tuo danne daz alleroberste dâr zuo daz is ir selbes
 gebet unde
 7v,7 alle ire swestere vûre sie durch daz daz unse hêrre der alle kint machet sîne
 genâde
 7v,8 an der siecher swester wirke . unde ist iz daz sie noch alsus getâne wîs niet
 geheilet
 7v,9 en wirdet . sô sal die eptissin an ir nützen daz wâfen der abesnîdunge
 7v,10 alse der apostolus spricht “nemet von iuch daz übele” unde aber “obe die
 übele unde
 7v,11 die ungeloubige abe scheidet scheid abe daz ein siech schâf alle die herte
 niet en bewelle .”
 7v,12 von den die dâ enwec loufen obe ir keine swester durch ire schult ûz

- 7v,13 geit obe verstôzen wirdet von dem klôstere unde is daz sie wider kêren wile sie
7v,14 gelobe allerêrst alle bezzerunge vûre die missetât dâr umbe sie ûz gevarn
7v,15 was unde alsus werde sie wider entvagen in deme nidersteme grâde
7v,16 daz ire ôtmüetkeit dâ mite geprüvet werde . unde kumet iz alsô daz sie aber
7v,17 zuo geit man sal drî werbe wider entvâhen . unde sider wizze daz . daz ir alle ire
7v,18 widerkêrunga versaget wirdet . von den kinden . aller hande alter
7v,19 unde aller hande vernunft sollen ire rehte mâze haben . durch daz alsô
7v,20 dicke sô die junge swestere . oder die niet en wizzen wie grôze die wîze
7v,21 sî der ûzscheidungen von der gemeineden alsô dise gesudent sô sal man
7v,22 sie bûezen entweder mit grôzer vasten oder mit scharpfen besemen
7v,23 slegen daz sie gebezzet werden . von der kellenærissin . diu kellenærissin
7v,24 des klôsteres sal gekoren werden von der samenungen . wîse unde guoter site
7v,25 reine unde kiusche niet hôchmüetic niet betrüebelich niet widermüetic
7v,26 niet trêge niet swinde danne got vûrhtente die aller der samenungen
7v,27 sî als ein muoter . die sal besorgen alle dinc âne gebot der eptissen
7v,28 en sal sie niet tuon daz ir geboten wirdet daz behüete . sie en sal die swester
7v,29 niet erzürnen . obe eteslîche swester von ir unredelîche iet geeische sie en sal
7v,30 sie niet smæhelîche betrüeben wan die redelîche mit ôtmüetkeite versagen
7v,31 ire sêlen sal sie hûeten unde ummer sal sie gehügen daz der apostolus sprichet .
7v,32 “swer dâ wole gedienet der gewinnet eine – guote stat .” der siechere
7v,33 der kinde der geste unde der armen sal sie mit allem vlîze pflegen unde daz
7v,34 âne zwîvel . wizzen daz sie vûre diz allez rede geben sal in dem tage des urteiles
7v,35 alle die vaz unde die habende des klôsteres sal sie geheiliget wizzen
7v,36 also die vaz des altæres . sie en sal iz niet wenen zuo versûmenne noch
7v,37 sie en sal niet vlîzic sîn . zuo gireheite noch die habende des klôsteres
7v,38 niet vertuon danne alle dinc . sal sie nâh mâzen handeln al nâh gebote der

8r,1 eptissen vûre alle dinc sal sie ôtmüetkeit hân . hât sie ouch niet der hebede zuo
8r,2 gebenne gebe guot antwûrte als dâ geschriben stêt . “güete ist bezzer danne keine
8r,3 gâbe” waz ir die eptissin bevilhet daz habe under irere sorgen unde waz ir verboten wirdet
8r,4 des underwinte sich niet . sie sal den swesteren ire gesatzte probande âne widersprâche
8r,5 bereiten daz sie niet betrüebet en werden unde sal gehügen unsers hêren wortes
8r,6 waz der verdienet der dâ betrüebet einen der wênigere . is daz die samenunge
8r,7 mêrre wirdet sô sal man ir helfe geben daz sie mit senfteme muote ire
8r,8 ambet ervollen mûgen . zuo welichen zîten sal man geben waz dâ

- 8r,9 zuo gebenne ist unde biten waz dâ zuo bitenne ist daz nieman betrüebet en werde in dem goteshûse .
- 8r,10 von der habende dê habet des klôsters beide an gezogen
- 8r,11 unde ane gewande unde ane aller hande dingen bevelhe die eptissin
- 8r,12 swesteren von dere guoteme lebene unde guoten siten unde sicher sî . unde gebe iz in .
- 8r,13 als iz nutze sî zuo behüetenne . unde wider zuo samenene . hin abe sal die eptissin
- 8r,14 einen briefv hân umbe daz obe – eine swester abe gê . unde ein andere zuo kume
- 8r,15 daz sie wizze waz sie gebe entvâhe . unde is daz ir keine unschône . unde versûmelîche
- 8r,16 des goteshûses guot handelt man sal sie berespen . unde bezzeret sie sîn
- 8r,17 niet sô muoz sie gezühtiget werden al nâh der regelen . von der eigenschaffē .
- 8r,18 allermeist is die sünde bitalle zuo vermîdenne unde ûz von dem klôstere zuo vertribenne daz keine swester iet neme oder gebe âne gebot der eptissen obe
- 8r,19 iet eigentuomes habe enkeiner hande dinc noch buoch noch tavele noch
- 8r,20 griffel noch bitalle niht den joch ist in irere gewelte zuo habenne alle
- 8r,21 ire nôtdürfte sollen sie warten von irere muoter . niet en sollen sie hân wan
- 8r,22 daz in die eptissin gibet oder gehenget . allez sal iz in gemeine sîn .
- 8r,23 noch ir keine en sal niet eigenlîches hân unde wirdet ir keine mit dirre
- 8r,24 sünden begriffen unde swerent dâr umbe iemant en wile sie iz niet bezzeren
- 8r,25 sô sal man sie dâr umbe zühtigen . daz man iegelîchem sîn nôtdurft sal geben .
- 8r,27 iz ist geschriben von den aposteln . “man teilete in sunderlîchen alsô ir
- 8r,28 iegelîcheme nôt was” nâh disen dingen en sal man niet merken der hêrheit
- 8r,29 noch der niderkeit wen ir iegelîcher krancheit . die es dâ minnere bedarf sie lobe
- 8r,30 got unde en unvrôuwe sich niet die es aber mêr bedarf die ôtmüetkeite
- 8r,31 sich von irere krancheite unde enthebe sich niet von der genâden unde alsus solen
- 8r,32 alle in vriden wesen unde in disen dingen en sal keine murmelunge
- 8r,33 umbe keiner slahte . weder in worten oder in gebârdē an in erschînen unde
- 8r,34 wirdet ir keine dâ mite begriffen die sal man dâr umbe zühtigen .
- 8r,35 diz is von dienenne . die swestern sollen in under ein dienen . noch ir
- 8r,36 keine en sal sich entschuldigen von deme dieneste der küchenen si ne
- 8r,37 sî siech in eteslîchen nôtdürften bekumbert . wanne dâ mite gewinnent
- 8r,38 sie grôzen lôn unde minne den kranken swesteren sal man helfe geben
- 8v,1 daz si ez âne unvrôuwede getuon mügen unde ir iegelich habe helfe nâh der mâzen der
- 8v,2 samenungen ist die samenunge grôz die kellnærissin sî ledic von der küchenen
- 8v,3 unde die an mêrreme nutze bekumberet sint . die andere dienen under
- 8v,4 ein mit minnen . weliche ir die woche vollenbrenget des sameztages sal si ez

- 8v,5 allez rein machen die twælen dâ sie sich an trûckenent sal sie waschen .
beide
- 8v,6 die dâ ûz geit inde die dâ in geit sie sollen allen den swesteren ire vuoze
twân .
- 8v,7 alle die vaz die zuo deme dieneste gehoerent die sal sie alle ganz unde
8v,8 reine der kellenærissinne ûf antwürten unde sie sal sie bevelhen der die dâ
in geit
- 8v,9 daz sie wizze waz sie gebe unde waz sie entvâhe . die wochenærissen sollen
8v,10 nemen êr ezzenes zît ane ire probande brôt unde trinken daz sî den
swesteren
- 8v,11 gedienen mügen zuo reventere âne murmelungen unde âne arbeit . aber in
8v,12 den hôchgezîten sollen sie dulten biz zuo tische . die wochenærissen beide
8v,13 die dâ in geit unde die dâ ûz geit sie sollen des sunnentages nâh mettenen
8v,14 in dem kôre dâr nider vallen unde sollen beten vüre sie beiden . unde die
dâ ûz gênt
- 8v,15 von der wachen die sollen disen vers sprechen . “benedictus es domine deus
8v,16 qui adiuvavisti me et consolatus es me .” als diz drî werbe gesprochen
8v,17 ist unde sie die segenunge entvâhent sô kume die in gânte unde spreche
8v,18 disen vers . “deus in adiutorium meum intende .” unde alse diz drî stunte
gesprochen
- 8v,19 ist . sô entvâhe die segenunge unde gê in . diz ist von den siechen
8v,20 der siechen swester sal man vore allen dingen wole pflegen unde sal
8v,21 in dienen gelîche alse dem heiligen Kriste wan er zuo lezzesten sprechen
8v,22 sal “ich was siech unde ir visitieretet mich unde swaz ir tâtet einere der
minnesten
- 8v,23 daz tâtet ir mir” unde selbe die siechen sollen merken daz man in dienet
8v,24 durch gotes êre . unde en sollen die swestere die in dienen niet beswæren
8v,25 mit keiner übereinzicheite unde joch swes sie muotent daz sal man
gedulticliche
- 8v,26 vertragen . wanne hier mite gewinnet man grôzen lôn .
8v,27 durch daz sal diz die eptissin besorgen daz sie keinen brechen en
8v,28 dulten . den selben siechen swesteren . setzen eine die got vûrhte
8v,29 unde minne doch sal man in baden alsô dicke sô si es bedurfen unde
8v,30 den gesunden . unde allermeiste den jungen vile seltene . den siechen unde
8v,31 den kranken sal man vleisch erlôuben durch daz daz sie sich erkoberen
8v,32 alse sie aber gesunt werdent sô enthalten sie sich aber von vleische
8v,33 nâh irere gewoneheite in allen disen dingen sal die eptissin
8v,34 Sorge hân daz die siechen noch von der kellenærissin noch von den
8v,35 dienestvrouwen niet versûmet en werden . wanne swaz dâ missetân
8v,36 wirdet daz geit allez wider zuo ire werte . die vile alte vrouwen
8v,37 unde die junge kint sal man halten nâh genâden . man sal
8v,38 merken an in ire krancheit unde en sal niet den getwanc der
- 9r,1 regelen vore legen an ire spîsen danne man sal in erlôuben zuo inbîzenne
9r,2 vore rehter zît . diz ist die lecze von ezzene . alse die vrouwen zuo
9r,3 tische sitzent unde ezzent sô en sal dâ niet der leczen gebrechen unde en sal
9r,4 ir keine lesen wan die des sunnentages in geit alle die woche zuo lesenne .
9r,5 die selbe sal nâh messen biten alle gemeinliche vüre sie beten

- 9r,6 daz got von ire kêre allen hôhen muot unde sollen danne allesament in deme
 9r,7 kêre dissen vers drî werbe sprechen . unde des sal sie beginnen . “domine
 labia
 9r,8 mea aperies et os meum .” unde also sie die segenunge entveit sô gê in
 9r,9 zuo lesenne . danne sal dâ grôze stille sîn zuo tische daz kein rûnunge
 9r,10 noch keine stimme danne ockert die lecze gehôrt werde . unde wes man
 9r,11 dâ bedarf zuo ezzenne unde zuo trinkenne daz sal in alsô vore gedienet
 9r,12 werden daz ir keine niet heischen en durfe . wirdet dâ aber keines dinges
 9r,13 nôt daz sal man heischen mit iegelicheme zeichene niet mit
 9r,14 worten . noch ir keine sal dâ niet vrâgen geturren . von der leczen noch
 9r,15 niergen abe . iz en sî daz die prîolissin iet sprechen wolle kurzliche die ander
 9r,16 zuo bezzernne . abe die wochenærissin die sal nemen ein – êr sie
 9r,17 lesen beginne daz sie daz lange niet en beswære . unde gê danne ezzen mit
 den
 9r,18 dâ gedienet hânt . die swestere en sollen ouch niet nâh ireme ordene lesen
 9r,19 danne ockert die die andere gebezzeren mûgen . von der mâzen des ezzennes
 .
 9r,20 wir getrûwen des daz in genûege zuo irere tagelîcher spîsen zuo allen
 9r,21 iren ezzenen beide der sexten unde zuo nônen zweier leie gesoten gerihte
 9r,22 obe ir keine des einen niet en mac . daz sie sich mit dem andern labe
 9r,23 unde hânt sie obez oder smalsæte man gebe in daz dritte ouch dâr zuo
 9r,24 ein gewihte brôtes genûeget in wedere iz sî ein ezzen oder zwei .
 9r,25 unde ist daz sie meren sollen daz dritte teil des brôtes sa in die kellenærissin
 9r,26 halten biz zuo merungen . ist iz aber daz die arbeit mêrre wirdet daz sî in
 9r,27 der eptissen willkûre in zuo mêrende ob iz nütze ist âne alle übereinzeicheit
 9r,28 daz sie niet beswæret en werden wan iz en ist den kristenmennischen niet
 sô widere
 9r,29 als überâz als unse hêrre . selbe sprach . “siet daz iuwer herze niet en
 9r,30 beswæret en werde mit überâze” aber den jungen unde den kinden sal man
 minnere
 9r,31 mâze geben danne den grôzen unde in allen dingen sperlîche hân . von
 9r,32 allem vleisch sollen sie sich enthalten âne die kranken unde die siechen .
 von der mâzen des trankes .
 9r,33 ein iegelich hât ire eigene gâbe von gote . eine sus die ander sô .
 9r,34 durch daz setzen wir aleine ire lîpnarunge mit alsolicher mâzen .
 9r,35 iedoch swanne wir an sehen die krancheit der siechen sô getrûwen wir
 9r,36 des daz ir iegelîcher ein köpfelîn wînes genûegen mûge über tac . den
 9r,37 aber got gibet daz sie sich enthalten mûgen die wizzen daz sie grôzen
 9r,38 lôn dâr umbe hân sollen . ist iz aber daz sie durch nôt der stete oder durch

 9v,1 arbeit oder durch sumerhitze mêr bedurfen daz stê in der prîolissen willkûre
 9v,2 obe si ez in iet mêren wile . unde des hüete in allen dingen daz dâ niet abe
 en kume
 9v,3 vrâzheit oder vertrunkenheit alein lese man daz die müniche keinen
 9v,4 wîn nützen en sollen wan iz in disen zîten niet lîhte en ist zuo râtenne
 9v,5 sô sullen wir doch dâ mite in ein tragen daz wir in sperlîchen trinken
 9v,6 niet zuo sate . wan der wîn machet tump die wîsen dâ aber die nôt
 9v,7 der stete sô geschaffet ist daz man die vore gesprochene mâze niet hân

- 9v,8 en mac . wan michel minnere oder mitalle niet sie loben got die dâ wonent
 9v,9 unde lâzen sich des ermanen daz sie âne murmelunge sîn . wie man sich
 halten solle mit ezzenne und mit vastenne .
 9v,10 von ôstern biz pfingesten sollen die swestere zuo sexten
 9v,11 inbîzen . unde – des âbendes meren von pfingesten aber vürebaz allen den
 9v,12 sumer obe sie niet arbeite an der erden niet en hânt . unde obe sie die
 sumerhitze
 9v,13 niet en müejet sô vasten biz nônen die mittewoche unde den vrîtac
 9v,14 die ander tage inbîzen – zuo nônen ist iz aber daz sie arbeiten
 9v,15 an der erden oder daz die hitze grôz ist sô halten daz inbîz zuo sexten alle
 tage
 9v,16 unde sal die eptissin bewaren . unde sal iz alsô getemperen . unde gesetzen
 9v,17 beide daz die sêlen behalten werden unde swaz die swesteren tuon . daz sie
 iz âne
 9v,18 murmelunge tuon . von – gerstemândes biz man sehs wochen zuo ôstern
 9v,19 hât . sollen si ummer zuo nônen inbîzen unde vürebaz biz zuo ôstern zuo
 9v,20 vesperen . iedoch sollen sie die vespere alsô begân daz sie niet lichtes en
 dürfen
 9v,21 zuo ezzenne . wan daz sie iz mit dem liechte des tages vollenbringen . unde
 9v,22 des sollen sie alle zît warten weder iz sî inbîz oder merunge daz iz
 9v,23 ummer mit dem tage geendet werde . daz nâh complêten nieman sprechen
 en solle .
 9v,24 alle zît sollen die swestere ire stille halten . unde iedoch allermeist in
 9v,25 der naht stunten . durch daz zuo allen zîten weder ez sî vasten oder inbîzen
 9v,26 alsô schiere sô sie von der merungen ûf stênt sô gên sitzen allsament
 9v,27 in ein unde ir ein lese collationes entweder uitas patrum oder anders
 9v,28 eteswaz des sie gebezzeret werden . niet en lese man dâ von deme alten
 9v,29 urkûnde noch der kûninge buoch wanne iz ist den kranken sinnen
 9v,30 unnütze danne zuo lesenne unde man lese daz zuo anderen stunten . sîn iz
 9v,31 aber vasteltage alsô die vesper gesungen ist zuo rihte nâh eineme kurzen
 9v,32 underlâze sô kumen zuo collâtiones unde die wîle man liset vier
 9v,33 bletere oder niune oder alsô vile sô die zît gehenget sô îlen die swestere
 9v,34 al zuosamene die mit eteslîcheme ambete bekumberet sint . unde also
 9v,35 sie zuosamene kument unde complête gesungen hânt sider en haben
 9v,36 keinen urloup iet zuo sprechenne weliche ire sider ire stille brichet wirdet
 9v,37 si es vunden vrevellîche sie muoz ire buoze dâr umbe lîden iz en geschie
 9v,38 danne durch nôt der geste oder durch gebot der eptissen daz sal iedoch mit

 10r,1 engesten unde mit grôzer mâzen geschien . wie man sich halten solle zuo
 unsers hêrren dieneste .
 10r,2 also die stunte kumet des gotesdienestes unde man daz zeichen gehoert
 10r,3 sô lâzen die swestere allez daz sie under handen hânt und loufen dar mit
 grôzer
 10r,4 îlungen . iedoch mit solicher zuht daz keine rede under in en werde noch
 10r,5 keine werc en sollen sie gotes werke vore hân . unde is daz ir keine kumet
 10r,6 nâh dem “Gloria patri .” daz man singet zuo dem salme “uenite” den man
 doch ziehente
 10r,7 unde lancsam sal singen die en stê niet in dem ordene zuo kôre danne zuo

- 10r,8 allerniderst der anderen oder swâ ir die eptissin gesetzet daz sie von den
10r,9 anderen allen besien werde biz daz gotesdienest geendet wirdet unde sie
sich des offenbâre
10r,10 beriuwe . durch daz sal sie zuo niderest den andern oder dâ abe stân
10r,11 dâr umbe daz sich die andere alle durch schemede der selben versûmicheite
10r,12 hûeten . wan belîbent sie ûzwentic des kôres sô mohte lîhte eteslîche sich
10r,13 nider legen unde slâfen oder zuo boesen gedenken sich müezigen daz der
10r,14 tiuvel dâ state vinde . durch daz sal sie dâr in gân daz sie die zît mitalle
10r,15 niet en verliese unde sich vürewert hûete aber zuo den tagelîchen gezîten
die
10r,16 zuo gotesdieneste nâh – dem verse niet en kumet des selben sollen sie
pflegen
10r,17 noch en sal sich niet geturren gevüegen zuo den andern biz si es sich
beriuwet
10r,18 iz en sî mit der eptissen urloube unde mit ireme gehangnisse unde
10r,19 doch alsô daz sie iz gebüeze weliche ir aber êr deme verse den sie alle
zuosamene
10r,20 sprechen sollen zuo deme tische niet en kumet unde durch ire versûmkeit
dar
10r,21 niet en îlet die sal man eines unde andermâle durch die sünde berespen
10r,22 unde en wile si ez niet bezzeren sô en sal man ir niet gehengen der
gemeinscheffe
10r,23 des tisches danne man sal sie sunderen von der gemeineden der swesteren
10r,24 dâ sie ire lîpnarunge aleine neme unde ires wînes sal man ir . ire teil
10r,25 abe ziehen biz sie komet zuo riuwen unde zuo buozen . gelîche buoze sal sie
dulten
10r,26 die zuo deme verse gegenwürtic niet ist den man nâh ezzene sprichet . noch
10r,27 ir keine getürre ummer êr der gesatzter zît oder dâr nâh iht ezzenes oder
trankes nemen .
10r,28 wie man sich halten sole in der grôzen schulde . weliche swester durch
grôze schult von
10r,29 deme kôre unde von dem tische ûz gescheiden wirdet die wîle daz man
gotesdienest
10r,30 tuot . sô sal sie ligen nider gestreckt vore der türe des kôres still
10r,31 swîgente unde niet sprechente die hûobet nider ûf die erde gelaht vüre alle
10r,32 die ûzer dem kôre gênt . daz sal sie alsô lange tuon biz die eptissin
10r,33 dar kumet . unde sie strecket sich danne vüre ire vuoze unde dâr nâh vüre
alle
10r,34 die swestere daz sie vüre sie beten . unde obe iz die eptissin gebiutet sô
entvâhent
10r,35 si si in dem kôre in die stat dar der eptissen gevellet . danne iedoch alsô daz
sie
10r,36 noch salm noch lecze noch niet anders en getürre an heben die eptissin sie
10r,37 en gebiete iz aber . zuo allen den gezîten alsô gotesdienest geendet wirdet
sô
10r,38 sal sie sich legen ûf die erde in der stat dâ sie steit unde tuo daz alsô lange
10v,1 biz ir die eptissin gebiete daz sie von der buozen ruowe . die aber umbe lîhte

- 10v,2 schult ûz gescheiden werdent ockert von dem tische die sollen iz büezen
 10v,3 in deme kôre alsô lange sô die eptisse gebiutet unde sie dunket daz iz genuoc
 sî .
 10v,4 von den die dâ vallent in dem kôre . weliche ane hebet salm oder respons
 10v,5 oder antipfône oder lecze unde dâ ane betrogen wirdet si en ôtmüetige
 10v,6 sich zuohant mit buozen vore den anderen allen sie sal mêrre pîne
 10v,7 lîden wanne sie mit ôtmüetkeite daz niet en wolte büezen daz sie mit
 versûmicheite
 10v,8 missetete . aber die jungen sal man umbe sus getâne schult kestigen .
 10v,9 von den die an kleinen dingen missetuont . weliche swester arbeitet in der
 küchenen
 10v,10 oder in deme kellre oder in deme dieneste oder in deme garten oder in deme
 keineme
 10v,11 ambahte oder in keiner stat unde iet dâ missetuot oder zuobrichet
 10v,12 oder verliuset en kumet sie niet zuohant vüre die eptisse unde vüre die
 samenunge
 10v,13 unde büezet iz ires dankes unde vermelde ire missetât unde
 10v,14 wirdet iz von einer anderen gekündiget sô sal sie mêrre buoze lîden . ez
 10v,15 ist aber verholene sünde sô sal sie offenbâren der eptissen oder der
 geistlîchen
 10v,16 swesteren die ires selbes wunden unde vremeden geheilen kunnent . wie
 man sal kündigen daz gezît .
 10v,17 die stunte des gotesdienstes beide tac unde naht sal
 10v,18 die eptissin kündigen oder bevelhe die sorge einer swester daz iz allez
 zîtliche
 10v,19 ervüllet werde . salme unde antipfônen ane heben in ireme
 10v,20 kôre unte nâh der eptissen den iz geboten wirdet . ir keine en getürre
 10v,21 singen noch lesen danne die daz ambet ervüllen mac . daz es gebezeret
 10v,22 werden die iz dâ hoerent . unde daz sal mit ôtmüetkeite unde mit vorhten
 10v,23 geworden unde den iz die eptissin gebiutet . von der müezkeite .
 10v,24 alle müezicheit ist vîant der sêlen . durch daz sollen die swestere zuo
 10v,25 gewissen zîten unmüezic sîn in arbeite der hende unde aber zuo gewissen
 10v,26 zîten in der heiligen leczen . umbe daz sint beide disse zît alsô gesazt
 10v,27 daz sie von ôsteren biz zuo den kalenden octobris des morgenes
 10v,28 ûz gân von prîmen zît biz an die vierde zît unde arbeiten des si bedurfen
 10v,29 zuo irere nôtdürfte aber von der vierden zît biz zuo sexten die
 10v,30 heilige schrift lesen . unde nâh sexten alse von deme tische ûf stênt
 10v,31 sô gên ruowen ûf ire bette vile stillliche . unde is daz ir keine lesen
 10v,32 wile die wile sie lesen . alsô daz ir keine beswært en werde . nône
 10v,33 sollent sie zîtliche singen als die ahtode stunte halbe ist unde aber
 10v,34 wirken daz in zuo tuonne ist biz zuo vesperen . kumet iz aber sô daz sie die
 10v,35 nôt der stete oder daz armüete twinget daz sie unmüezic müezen wesen
 10v,36 an deme korne zuo samenene sô en unvrôuwen sich niet wande sô sint
 10v,37 sie wærlîche nunnen obe sie lebent von der arbeite ire hende als die
 10v,38 heilige vetere unde die apostelen tâten . unde allez iedoch mit mâzen durch
 11r,1 die krancmüetigen . //// divisio .
 11r,2 dâr nâh von den kalenden octobris biz daz die vierzic tage der vasten ane

- 11r,3 gênt sollen sie in den leczen wesen biz zuo der andern stunten des tages
unde danne
- 11r,4 singen ire terzje unde vürebaz biz nônen arbeiten alle in ireme werke daz in
gesazt
- 11r,5 wirdet unde alsô sie gehoeren daz êrste zeichen der nônen sô sunderen sich
von dem
- 11r,6 werke daz sie gereit sîn als man daz andere zeichen liutet . diz ist von der
vasten .
- 11r,7 aber in den tagen der vasten von des morgenes biz zuo terzjen sollen sie in
iren
- 11r,8 leczen sîn unde vort biz zuo der zênden stunten wirken daz in gesazt wirdet
.
- 11r,9 in den selben vierzic tagen sô nemen alle sunderlîche buoch von der
buochkamern
- 11r,10 unde lesen sie ganzlîche nâh dem ordene . die sal man in geben
- 11r,11 also die tage an gênt vore allen dingen sal man setzen ein swester oder zwô
die
- 11r,12 daz klôster umbe gên zuo den zîten sô die swestere lesen sollent unde sien
daz kein
- 11r,13 dâ vunden en werde müezic oder mit îtelre reden die ir selber unnütze sîn
- 11r,14 unde ouch den anderen . unde ob diz eteswenne geschiet von sumelîchere
sô sal
- 11r,15 man sie berespen eines unde aber en bezzeret si ez aber danne niet . sô sal
sie buozen
- 11r,16 lîden nâh der regelen . unde alsoliche daz sich die anderen al vürhten . noch
- 11r,17 keine swester en gevüege sich zuo der andern an nützlichicher stunten des
- 11r,18 sunnentages sollen sie alle müezic sîn zuo den leczen âne die mit ambeten
- 11r,19 begriffen sint . ist aber ir keine alsô träge daz sie en wolle oder en müge
- 11r,20 denken noch lesen der sal man iet werkes bevelhen daz sie niet müezic en
sîn
- 11r,21 den swesteren die siech sint oder verwenet den sal man sô mæzlich werc
- 11r,22 setzen daz si mitalle niet müezic en sîn noch ouch von der arbeite
- 11r,23 niet beswæret en werden alsoliche krancheit sal die eptissin merken .
- 11r,24 diz ist ouch von der vasten . alein sullen die swestere alle zît die vaste halten
- 11r,25 wan unmaniger dise tugent ist . durch daz ist daz guot unte râten wir
- 11r,26 iz daz in dissin vierzic tagen iren lîp hûeten mit aller reinicheite unde alle
- 11r,27 die versûmunge anderere zîte in dissin heiligen tagen vertiligen unde daz
geschiet
- 11r,28 wirdiclîche obe wir uns twingen von allen sünden unde an stên
- 11r,29 dem gebete unde dem riuwen des herzen . mit weinunge unde enthaben
von der
- 11r,30 lîpnarungen . durch daz sollen wir in dissin tagen zuo unseme
gewonelicheme
- 11r,31 dieneste eteswaz ermêren an sunderlîchem gebete an mæzlichheite
- 11r,32 der spîsen daz ein iegelich swester über die mâze die ir gesazt
- 11r,33 ist . eteswaz unseme hêrren opfere von ireme eigenen willen mit vrôuweden
- 11r,34 des heiligen geistes sie sal ireme lîchame abe ziehen von ezzenne unde von

- 11r,35 trinkenne von slâfenne von sprechenne daz sie mit vrôuweden der
geistlîchen
11r,36 gerunge erbeite der heiligen ôstern iedoch waz ir keine gote opfern
11r,37 wile daz sal sie tuon mit râte unde mit gebete unde mit willen der eptissen
11r,38 wan daz dâ geschiet âne willen der geistlîchen muoter daz wirdet gezalt
- 11v,1 zuo îteler êren niet zuo lône . die swestere die ûz arbeitent
11v,2 // die swester die verre von dem klôstere sint in arbeite unde en mûgen niet
zuo rehter
11v,3 zît zuo kôre komen unde die eptissin wole bekennet daz iz alsô ist sie sollen
11v,4 gotesdieneste tuon aldâ sie wirkent unde ire venje suochen mit gotes
11v,5 vorhten iegelîche die ûf dem wege sint sie en sollen niet versûmen die gesazt
11v,6 zît danne si sollen ervûllen gotesdienest dâr nâh daz sie mûgen .
11v,7 von den die dâ ûz varent . die swestere die umbe iegelîche rede ûz varent
unde des selben
11v,8 tages hoffent wider zuo kumenne zuo dem klôstere die en solen ûze niet
11v,9 ezzen alein werdent si es gebeten iz en sî mit gebote der eptissen unde tuont
11v,10 si ez anders sô mûezen sie ûz gescheiden werden . von dem betehûse .
11v,11 daz betehûs daz sal mit rehte daz sîn daz iz geheizen ist . noch niet en sal
11v,12 man dâ inne tuon danne daz zuo gotesdieneste gehoeret . unde als daz
ervûllet ist
11v,13 sô sollen sie alle mit grôzer stille ûz gân unde got dâ mite êren umbe daz
11v,14 obe kein swester sunderlîche beten wile daz sie von der anderen niet
gehinderet
11v,15 en werde unde is daz ein andere geswæslîcher beten wile die gê dar
holenbeckige
11v,16 unde bete niet mit lûter stimmen weine mit trænen unde mit
11v,17 riuwen des herzen . durch daz weliche ire des gelîches niet en tuot der en
sal
11v,18 man niet gehengen in dem betehûse zuo belîbenne daz kein andere von ir
gehinderet
11v,19 niet en werde . dise lecze ist von den gesten .
11v,20 alle die geste die dâ kument die sal man entwâhen alse den heiligen Krist
11v,21 wanne er an deme lezzesten tage sprechen sal . “ich was gast unde ir
entvienget
11v,22 mich .” den sal man allen gelîche êre bieten unte allermeist den die
hûsgenôzen sint .
11v,23 louben unde den ellenden . alsô schiere sô ein gast dâ gekündiget wirdet sô
11v,24 sal die prîolinne engein gân oder iegelîche swester mit ôtmüetkeite unde
11v,25 mit minnen . unde zuo allerêrst sollen sie allsament beten . unde alsô diz
geendet
11v,26 ist sô gevüegen sich zuosamene mit dem kusse des vriden durch die
11v,27 bekorunge des tiuvels zuo vermîdenne in der selben gruoze sal man ein grôz
11v,28 ôtmüetkeit erheben . in allen den zuo kumenten . unde enwec varenten
gesten
11v,29 sal man mit geneigetem houbete oder mit nider gestrakteme lichame
11v,30 den heiligen Krist ane beten den man ouch an in entveit . unde alsô die
entvâhen

- 11v,31 werdent . sô sal man sie leiten zuo ireme gebete unde dâr nâh sal die
prîolinne
11v,32 sitzen mit in oder ein andere der si ez gebiutet unde lese ein heilige lecze
11v,33 der sie gebezzert werden unde dâr nâh sal man in erbieten al daz
mennischlich
11v,34 gemacht . ire vaste sal die prîolinne brechen durch die geste iz en sîn danne
rehte
11v,35 vastetage die man gebrechen en müge . aber die andere swestere halten ire
11v,36 vaste nâh irere gewoneheite . die eptissin selbe sal den gesten wazzer geben
11v,37 unde beide die eptissin unde alle die samenunge sollen in ire vuoze twân .
11v,38 dâr nâh sprechen dissien vers . “– deus misericordiam .” der armen unde
- 12r,1 der ellenden sal man allermeist sorge hân zuo vâhenne wan an in entveit
12r,2 man den heiligen gast Krist . den rîchen wirdet êren genuoc erboten durch
12r,3 ire hêrschaft die kûchene der eptissen unde daz gasthûs sollen sunder
12r,4 wesen daz die swesteren niet beswæret en werden von den gesten die dicke
unzîtliche
12r,5 kument zuo der kûchenen sal man zwô swestere zuo eineme
12r,6 jâre setzen die des dienestes pflegen . den sal man bereiten wes
12r,7 sie bedurfen daz sie âne murmelunge dienen . unde weliche zît sie
12r,8 dâ minnere ambetes hânt sô gên ûz al dar man in gebiutet zuo werke
12r,9 unde niet aleine dise wene ouch alle die die mit ambete bevangen
12r,10 sint . halten diz gebot . daz gasthûs sal man bevelhen einer swester die
12r,11 – got vûrhte . unde irere sêle sorge habe . unde dâ sal sîn bettegewant
12r,12 vollicliche . unde alsus sal daz goteshûs von den wîsen liuten wîslîche
12r,13 bereitet sîn . allen den die es bedurfen . keine swester en sal sich zuo den
12r,14 gesten gevüegen noch mit in reden der iz niet geboten en wirdet wan
12r,15 begeinet sie in oder gesiet sie sie . sie grüeze sie ôtmüetelîche unde gesegene
12r,16 sie unde scheide von in . von nemenne unde von gebenne .
12r,17 // keine swester en muoz von keineme ireme mâge noch von keineme
12r,18 mennischen niet entwâhen noch von in selben under ein noch brieve noch
12r,19 schrift noch keine gâbe . nemen oder geben âne gebot der eptissen
12r,20 unde wirdet iet gesant von iren vriunden daz en sal sie niet entwâhen
12r,21 geturren iz en sî der eptissen allerêrst gekündiget . unde als iz
12r,22 entwâhen wirdet sô steit iz an der eptissen gewelte zuo gebenne wem
12r,23 sie wolle . unde der iz gesant was sie en unvrôuwe sich es niet daz
12r,24 der tiuvel kein ursache dâ en vinde . die aber anders tuot die
12r,25 muoz der regel buoze lîden . dise lecze ist von den kleideren .
12r,26 den swestern sal man gewant geben nâh der gelegenheite des landes
12r,27 unde der liute die dâ wonent wan in den kalten steten bedürfent
12r,28 si es mêr in den warmen minner . daz sal in der eptissen unterscheidenheite
12r,29 stân . iedoch getrûwen wir des daz den swesteren
12r,30 in mæzlîchen steten genügen sollen einer iegelîcher sunderlîche
12r,31 eine gugele unde einen roc die gugele des winters rûh des sumeres
12r,32 sleht unde ouch einen schapelære durch daz werc unde socke unde hosen
12r,33 von der varwen unde der gropheite en sollen die swestere niet
12r,34 klagen wan alsolich sô man iz vindet in deme lande dâ sie
12r,35 wonent unde man iz allerlîhteste vergelten mac . daz sollen sie tragen .

- 12r,36 umbe die mâze daz sie noch zuo kurz noch zuo lanc en sîn des
12r,37 sal die eptissin war nemen . swanne sie daz niuwe entvâhent sô sollen
12r,38 sie daz alte wider antwûren in die gewantkamere durch die armen
- 12v,1 einer iegelîcher swester genûege mit zwein rocken unde zwô gugelen zuo
habenne
12v,2 durch die naht unde durch daz waschen unde is dâ iet übere daz ist
übereinzic
12v,3 daz sal man abe nemen . die man aber ûz sendet den sal man
12v,4 gugelen unde rocke unde eines teiles bezzere geben danne ire gewoneheit
sî .
12v,5 ûz varente von der gewantkameren nemen unde wider kumente
12v,6 aber wider antwûren . ire bettegewant sal sîn ein wambeis unde ein
12v,7 matte ein lînlachen unde ein hœubetpfulwe unde die selben bette sollent
12v,8 von der eptissen dicke ersuoht werden daz niet sunderlîches en sî unde
wirdet
12v,9 des dâ iet vunden daz die eptissin niet gegeben en hât die sal grôzer
12v,10 buozen underligen . unde daz diz übel bitalle von in genomen en werde
durch daz
12v,11 sollen in von der eptissen alle nôtdürfticlîche sachen gegeben werden daz
12v,12 ist gugele roc socke gürtel mezzar griffel nâlde daz aller slahte ursache
12v,13 abe genomen werden . die eptissin sal ouch daz merken daz von den
apostelen
12v,14 geschriben ist “in wart sunderlîche geteilet alsus ir iegelîchem was nôt”
12v,15 alsus sal die eptissin merken die krancheit der bedurftigen niet den
12v,16 boesen willen der nîdigen . in allen dissin dingen sal sie gotes widerlôn
12v,17 vore den ougen hân . von der eptissen tische .
12v,18 // der tisch der eptissen sal ummer mit ellenden unde mit gesten besetzt
sîn
12v,19 unde kumet iz sô daz niet geste dâ en sint sô lade irere swestere dar weliche
12v,20 sie willet . unde iedoch besorget daz den swestern zuo lâzenne der
altvrouwen
12v,21 eine oder zwô durch die zuht zuo hüetenne . von den die dâ sunderlich werc
tuont .
12v,22 sint ein wercwîp in deme klôstere die wirken ire werc mit aller ôtmüetkeite
12v,23 obe iz die eptissin gehenget . unde is daz ir keine sich erhebet
12v,24 von irere liste durch daz daz sie des dunket daz sie deme klôstere sêre vrume
12v,25 dise alsus solich sal man abe tuon von dem werke . daz si es niet mêr en
12v,26 beginne iz en sî sich ôtmüetige unde iz ir die eptissin aber gebiete wirdet
12v,27 dâ iet werkes zuo verkoufenne man sie die iz ûzer iren henden geben
12v,28 sal daz sie niet übeles dâ mite en tuon noch des geldes niet abe en ziehen
12v,29 unde gedenken der zweier Ananiae und saphîrae daz sie tât an der sêlen niet
en liten
12v,30 den sie an deme lîbe niet entviengen . des sal man ouch hüeten daz an dem
12v,31 verkoufenne die gireheit keine stat en habe danne man sal iz liuten geben
die
12v,32 iz anderen liuten geben in den worten daz got in allen dingen gelobet werde
.

- 12v,33 von den die vone verreime dar kument unde dâ belîben wollent . kumet
eteslîche swester die gerunge
- 12v,34 hât zuo gotelîcheme lebene man sal niet lîhtelîche erlôuben in zuo varen
- 12v,35 wan als der apostolus sprichet “man sal besuochen obe der geist von gote
sî”
- 12v,36 unde obe sie volleherete klopfente vûnf tage unde ungemach dultet unde
- 12v,37 vollen belîben wile an irem bitenne sô sal man in erlôuben zuo wesenne in
- 12v,38 deme gasthûse unmanige tage . dâr nâh sal man sie tuon in der hûs die
- 13r,1 unlanges dar kumen sint daz sie dâ wonen . unde ezzen unde slâfen . dâ sal
- 13r,2 man ir eine alte vrouwe vore setzen die vuoclîche sî sêlen zuo gewinnenne
- 13r,3 die sorcsamic über sie sî unde ouch ervare obe sie wârlîche got suoche
- 13r,4 unde obe sie sorge habe zuo gotes werke . unde zuo gehôrsamkeite unde
zuo
- 13r,5 alleme ungemache . man sal ir vore sagen alle harte dinc unde
- 13r,6 scharpfe dâ mite man zuo gote wert gêt . unde obe sie gelobet stæticheit
- 13r,7 zuo vollenherthenne nâh der zît zweier mânde sô sal man ir dise
- 13r,8 regele lesen von anbeginne biz an daz ende . unde sal danne sprechen zuo
ir
- 13r,9 “swester sich diz ist der orden under dem dû gote dienen wilt mahs dû in
- 13r,10 behalten sô kum zuo uns en mahs dû aber des niet sô var vrîlîchen hinnen”
- 13r,11 obe sie danne vollensteit sô leite sie man sie wider in daz gadem der niuwen
- 13r,12 swestere unde besuochte sie aber von irere gedulticheite . sider nâh sehs
- 13r,13 mânden sal man ir aber vore lesen dise regele daz sie wizze umbe waz
- 13r,14 sie dar kumen sî . unde obe sie noch danne vollensteit nâh vier mânden
- 13r,15 sal man ire dise regele aber vore lesen . unde obe sie danne mit irere vrîer
- 13r,16 willkûre gelobet allez daz zuo hûetenne daz ir geboten wirdet sô sal man sie
- 13r,17 entvâhen in die samenunge . unde sie wizze danne wole daz sie alsô gesatz
- 13r,18 ist under die regele daz iz von dem tage vûrewert unmuozlich ist ûz
- 13r,19 zuo varenne von dem klôstere unde iren nac zuo schûtenne von dem joche
- 13r,20 der regelen . nochdanne sal sie kumen in daz goteshûs unde sal geloben
- 13r,21 vore in allen stæticheit ires lebenes unde gehôrsamkeit vore
- 13r,22 gote unde sînen heiligen obe sie anders iet tuot . daz sie sich wizze zuo
vertüemenne
- 13r,23 von gotes halben den sie bespottet hât . die bete alles
- 13r,24 des gelübedes sal sie mit urkûnde tuon der heiligen mit namen die dâ
- 13r,25 resten unde der gegenwûrtigen eptissen . die selbe bete sal sie schrîben
- 13r,26 mit irere hant unde ob si ez niet en kan bite ein andere daz si ez vûre sie tuo
- 13r,27 unde neme danne den brieve unde lege in mit irere hant ûf den altære unde
- 13r,28 beginne zuo sprechenne dissens vers . “– me domine secundum .” den
- 13r,29 vers sal die samenunge drî werbe antwûrten unde zuo dem dritten mâl
- 13r,30 “gloria patri .” danne sal sich die swester vûre ire aller vuoze sunderlîche
- 13r,31 dâr nider strecken . unde biten daz sie beten vûre sie unde sider sal sie gezalt
- 13r,32 werden in die samenunge . hât sie ouch iet habende die sal sie entweder
- 13r,33 den armen dâ vore gegeben hân oder gebe sie danne zuo dem klôstere
- 13r,34 sô daz si es ir selbere niet en behalte wan sie vûre wâr daz wizzen sal daz
- 13r,35 sie ires eigenen willen noch ires lîbes keine gewalt en hât . danne sal
- 13r,36 sie ûz tuon zuohant ire eigen gewant unde sal an tuon des klôsteres

- 13r,37 gewant . unde – daz gewant daz sie ûz tuot daz sal man gehalten
 13r,38 legen in die gewantkamere ob iz sô kumet daz got en wolle durch
- 13v,1 des tiuvels rât daz sie rûmen unde varen wolle von dem klôstere daz man ir
 13v,2 daz geistliche gewant ûz ziehe unde ire selbes kleidere wider gebe unde alsus
 13v,3 verstôze . aber den brieve irere beten en sal niet wider nemen wan er sal aldâ
 behalten
- 13v,4 werden . von den edeln liuten . kumet iz alsô daz etesliche edel liute
 13v,5 ire tochter opferen wollent gote zuo dem klôstere unde sie doch danne kint
 ist
- 13v,6 ire vriunde tuon die bete mit dem brieve als hier vore gesprochen ist unde
 bewinden
- 13v,7 danne der meide hant mit der beten in dem altærtuoche
 13v,8 unde alsus opferen sie . aber von ireme guote sô geloben in der
 gegenwürtigen
- 13v,9 beten mit eide daz ir noch von in selben noch mit keineme
 13v,10 anderen noch keine wîse nummer niet en gegeben dannen abe sie ursache
 13v,11 müge nemen iet zuo habenne ob en wollent sie des niet unde iet opfern
 13v,12 wollent in almuosenen zuo dem klôstere sô tuon ire gift von deme guote
 13v,13 daz sie dar geben wollent unde halten in selben den nutz ob sie wollent
 13v,14 unde handeln diz allez alsô daz sider kein ursache der meide en belibe
 13v,15 dannen abe sie betrogen werde unde verderben müge wan diz hân
 13v,16 wir dicke wole bevunden . zuo gelîcher wîse sollen die tuon die dâ
 13v,17 arm sint . die aber mitalle niet en hânt die opfern einvalticliche
 13v,18 ire bete . unde opfernt ire tochter vore urkunde . von den ellenden liuten .
 13v,19 kumet etesliche ellende swester von verre lande unde in gastes
 13v,20 wîse dâ wonen wile in deme klôstere unde ir genüezet die gewoneheit
 13v,21 die sie dâ vindet noch mit keiner übereinzicheit en betrüebet
 13v,22 die swestere wan – einvalticliche nemen wile daz sie dâ vindet
 13v,23 man sal sie envâhen alsô lange sô sie wile . unde obe sie tete redeliche
 13v,24 unde mit ôtmüetigliche der minnen iet berespet oder ziuget daz sal die
 13v,25 – eptissin wîslliche handeln wan sie got lîhte umbe daz dar
 13v,26 gesant hâ . wille sie aber dâr nâh ire stæticheit bevestenen man en
 13v,27 sal iren êrsten willen niet versagen . dâr umbe allermeist wan
 13v,28 man in der zît dô sie gast was ire leben wole undervarn mohte
 13v,29 wirdet sie aber in der zît gemerket in îtellicheme lebene sô en sal
 13v,30 man sie niet envâhen danne man sal ir guotlichen sagen daz sie dannen
 13v,31 scheide . daz kein andere von irere kranchete bewollen en werde
 13v,32 unde is daz sie solich ist . daz sie unwert sî zuo vertribenne sô sal man
 13v,33 sie in die samenunge envâhen obe si ez gebiete unde ouch râten
 13v,34 daz sie vollestê dâr umbe daz ir die andere gebezzeret werden .
 13v,35 wan in allen steten ist unseme hêrren zuo dienenne . gesiet sie ouch
 13v,36 die eptissin solich wesen daz sie des wert sî sie muoz sie wole
 13v,37 in hôher stat setzen . des sal ouch die eptissin ire gewarheit
 13v,38 hân daz sie keine swester die von keineme kündigeme klôstere dar
- 14r,1 kumet niet envæhet âne ire eptissen gehangnisse unde âne ire brieve

- 14r,2 wan daz geschriben ist . “daz dû dir niet en wilt geschien daz en tuo einem
anderen niet”
- 14r,3 wie sie iren orden halten sollen . iren orden sollen sie in dem klôstere alsô
halten
- 14r,4 alsô die zît gewîset ire bekêrungen unde die wirdicheit ires
14r,5 lebenes unde als die eptissin gesetzet noch sie en sal nummer betrüeben
14r,6 noch keine die ir bevolhen ist noch keine vrîliche gewalt
14r,7 üeben iet unrehte setzente wene sie sal ummer vore denken . daz sie aller
14r,8 irere urteile gote rede geben sal . durch daz al nâh den ordenen die
14r,9 sie gesetzet oder die die swestere selbe hânt sô kumen ummer zuo der
14r,10 pæcen zuo unsers hêrren lîchame salme an zuo hebenne in dem
14r,11 kôre zuo stânne noch in keinen steten en werde kein alter unterscheiden
14r,12 in dem ordene wan Samuel unde Daniel die kint sie urteilten
14r,13 die priestere . durch daz alein die ûz bescheiden die die eptissin
14r,14 mit râte über die andere gesatzet hât oder die sie nider gesatzet
14r,15 hât durch sumelîche schult die andere sollen alle sîn also sie zuo
14r,16 klôstere kumen sint alsus getâne wîse die in der anderen stunten
14r,17 des tages zuo klôstere kumen ist die sal sich jungere bekennen
14r,18 der die zuo êrster stunten quam weliches alteres oder welicher wirdicheite
14r,19 sie sî . die kint sal man in allen dîngen zuhtlîchen halten .
14r,20 die jungen sollen ire obersten êren die obersten sollen ire jungern
14r,21 minnen . keine swester en muoz die andere mit namen grûezen wan
14r,22 die obersten sollen ire jungeren heizen swester . unde die jungen sollen ire
obersten
- 14r,23 heizen nunnen daz ist muoterlîche zuht . aber die eptissin
14r,24 wan sie Christus ambet begeit in dem klôstere sie sal geheizen
14r,25 werden vrouwe unde eptissin durch êre unde durch minne des heiligen
14r,26 Kristes . sie sal ouch denken unde sal sich alsô erbieten daz sie wert
14r,27 sî der êren . swie sô in die swestere underzwischen bebeginnt . die jungere
14r,28 sal die segenunge heischen von der obersten . also die alte kumet
14r,29 die junge sal ûf stân unde sal ir stat gên zuo sitzenne . noch die jungere
14r,30 en sal bî der alten niet sitzen sie en gebiete iz ir alsô die schrift sprichet
14r,31 “mit êren underzwischen vore gânte .” die kleine kint unde junge swestere
14r,32 zuo kôre unde zuo tische sollen sie mit zûhten volgen ireme ordene . dâ
14r,33 ûze unde allenthalben sollen sie huote hân unde zuht biz sie zuo
vernunstlîchem
- 14r,34 altere vollenkument . wie man die eptissen welen sal .
14r,35 in der wîhungen der eptissen sal man ummer die underzweunge
14r,36 merken . daz die gesatzet werde die alle die samenunge nâh gotes vorhten
14r,37 erkîuset oder ouch daz minnere teil der samenungen mit ganzem râte
14r,38 erkîuset . mit würdigeme lebene unde von lêrungen der wîsheite .
- 14v,1 sal sie erkoren werden die man wîhen sal . alein ist sie die niderste in dem
ordene
- 14v,2 der samenungen . kumet iz ouch sô daz got verbiete daz alle die samenunge
14v,3 eine persône mit gemeinem râte erkîuset die iren sünden gehenget ist
14v,4 unde ouch iren sünden dem bischove den die stat an hoeret oder ebbeten
14v,5 obe eptissen oder anderen kristenen kûndic worden sint sô sal man weren

- 14v,6 daz gehangnisse der boesen korungen unde sal dem goteshûse gesetzen
14v,7 ein wirdige meisterinne unde wizzen daz vûre wâr daz sie guoten lôn
entvâhen
14v,8 sollen ob si ez mit gotes vorhten tuont und alsô grôze sünde hânt sô si ez
versûment .
14v,9 alsô die eptissin gewîhet wirdet sô gedenke sie ummer weliche
14v,10 bürden sie entvagen habe . unde weme sie rede geben sulle ires ambetes
14v,11 unde wizze daz . daz ir reht ist zuo vrumende mêt danne zuo vore wesenne
14v,12 sie sal sîn gelêret des gotes ordenes daz sie wizze wannen abe sie vore bringe
14v,13 niuwe unde alt . sie sal ouch reine sîn . unde kiusche barmherzic und sal
ummer die genâde setzen
14v,14 über daz reht daz sie daz selbe ervolge . die hazzen sal die sünden . unde
minnen
14v,15 die swestere in den berespungen sal sie wîslîche tuon daz iz niet vile en sî
14v,16 wan wile sie den rost zuo sêre abe vegen daz vaz mac lîhte brechen unde
14v,17 sal ummer die broedicheit merken . unde sal ummer gehügen daz man den
14v,18 zuoquetzeten halm niet zuorîben en sal in allen dissin dîngen en sprechen
14v,19 wir niet daz sie gehengen sollen den sünden wanne wîslîche unde in der
minne
14v,20 sal sie sie abe nemen alse sie siet daz iz nütze ist . unde vlîze sich daz sie
14v,21 mêt gemînet werde danne gevorht . sie en sal niet arcwænic sîn . wan
14v,22 sô en geruowet sie nummer . in allen iren geboten sal sie vûresihtic sîn .
14v,23 unde geware weder iz nâh gote sî oder nâh der werlte . die werc die sie
14v,24 bevilhet zuo tuonne dâ ane sie halte die underscheidunge hêrren Jakobes
der
14v,25 alsus sprach . “ob ich tuon arbeiten mîne herten an gânde mêt danne sie
14v,26 lîden mûgen sie sterbent alle eines tages .” durch daz sal sie alle disse
urkunde
14v,27 der underscheidungen die muoter ist aller tugende entvâhen unde
14v,28 sal iz allez alsô getemperen daz die starken vinden des sie gerent unde die
kranken
14v,29 niet en vlihen unde in allen dîngen behüete disse regele alsô sweliche zît
14v,30 sie wole gedienet hânt daz sie von unseme hêrren hoeren müezen daz der
guote
14v,31 kneht hôrte der sînes hêrren weize zîtlichen ûz teilet . “vûre wâre . ich
14v,32 sagen iuch daz er in über allez sîn guot setzen sal .” diz ist von den
brobestinnen .
14v,33 iz geschiet dicke daz von der wîhungen der brobestinne grôze betrüebunge
wahsent
14v,34 in den klôstern wan iegelîche werden sô ervüllet mit dem übelen geiste
14v,35 der stolzheite daz sie sich dunkent ander eptissin wesente unde wollent
14v,36 danne iren grimmen muot üeben dannen abe zweiunge unde mischellunge
14v,37 wehset in dem klôstere unde allermeist in den steten dâ die brobestinne
gewîhet
14v,38 ist von den selben die die eptissen wîhent . unde wie vreislich daz sî daz
mac
15r,1 man lîhte gemerken . wan von dem anbeginne der wîhungen hât sie ursache

- 15r,2 zuo stolzenne unde ire gedenke sie dâr zuo haltent daz sie vrî wænet wesen
nâh
- 15r,3 der gewelte der eptissen wan sie von eineme hêrren beide gewîhet sint . hin
15r,4 abe wahsent manic übel mit ungunst boese rede aftersprechen zweiuunge
15r,5 missehellige . unde die wîle . die eptissin unde die brobestinne under
15r,6 ein missehellent sô sint ir beider sêlen in grôzen vreisen unde die swestere
15r,7 die undersint unde ir eintwederre mite smeichent sie gênt in daz
verlorenisse
- 15r,8 daz übel dissos vreises geit – wider ûf der hœubet die alsus solich
15r,9 zuo meisterscheffe gesazt hânt . durch daz dunket uns nôtdürftic
15r,10 wesen durch huote des vriden unde der minnen . daz die ordenunge des
klôsters
- 15r,11 stê in der eptissen willen unde obe iz wesen mac aller der nutze
15r,12 des klôsters – werde besazt unde geordenet von dechenen als iz der
15r,13 eptissen gevellet umbe daz – die wîle daz iz manigen bevolhen ist –
15r,14 ein niet en stolze . unde is daz die stat des bedarf obe die samenunge des
gebitet
- 15r,15 redeliche unde mit ôtmüetkeite unde iz die eptissen nütze dunket
15r,16 weliche sie erkuset mit râte der swestere die got vûrhtent die setze
15r,17 sie selbe zuo brobestinne iedoch die selbe brobestinne waz ir die eptisse
gebiutet
- 15r,18 unde bevilhet daz begê zuhtliche unde en tuo niet wider iren willen wande
15r,19 alsô vile sô sie erhaben ist vore den anderen alsô vile bedarf sie sich
15r,20 sorclicher zuo gehüetenne die gebot der regelen . die selbe brobestinne
wirdet sie
- 15r,21 vunden schuldic an îtelkeite oder an hôhmuote oder daz sie die regele
versmæhet
- 15r,22 man sal manen mit worten vier werbe en bezzeret sie niet man
15r,23 sal sie berespen al nâh der regelen en wile sie nochdanne niet bûezen
15r,24 man sal sie entsetzen von irere brobestîen unde ein andere die es wirdic
15r,25 ist an ire stat setzen unde en wile sie in der samenunge gemechlich unde
15r,26 gehôrsam niet wesen sô sal man sie ûzer dem klôster vertriben . die
15r,27 eptissin sal sich iedoch alsô verdenken daz niet en tuo durch zorn
15r,28 unde durch haz wande sie von allen iren urteilen gote rede geben sal .
15r,29 von der portenærissen zuo der porten des klôsters sal man eine alte swestere
15r,30 setzen die wîse sî . unde die kunne wort entvâhen unde antwûrte geben
15r,31 der alter keine lîhte genge en pflêge . die sal hân einen gadem bî
15r,32 der porten dâ sie alle die dar kument ummer gereit vinden in antwûrte
15r,33 zuo gebenne . unde alzuohant als ieman dâ klopfet oder ein arme
15r,34 rûefet sô sal sie im antwûrten “deo gratias” oder sal in segenen unde mit
15r,35 getwedicheite der gotes vorhten sal sie snellichen antwûrten in der
15r,36 minne . unde iz ist daz sie bedarf einer helfen sie neme zuo ir ein junge
15r,37 swester . daz klôster sal alsô gesazt sîn ob iz wesen mac daz allez des
15r,38 man bedarf innewentic dem termino bevangelen sî . wazzer mûlen
- 15v,1 garten bachhûs oder waz dâ niet ist daz es kein durft sî den swesteren ûz
zuo
- 15v,2 ganne . wan iz iren sêlen niet en vrumet . dise regele gebieten wir dicke zuo

- 15v,3 lesenne in der samenungen daz keine swester von der unwizzicheite sich entschuldigen müge
- 15v,4 von den die man ûz sendet . die swestere die man ûz sendet die sollen sich bevelhen
- 15v,5 aller der anderen swesteren gebete oder der eptissen unde ummer zuo dem
- 15v,6 lezzesteme gebete des gotesdienestes sal man gehugenisse tuon aller der die
- 15v,7 ûz sint . aber des selben tages sô sie wider kument von der verte zuo allen
- 15v,8 den gezîten als gotesdienest geendet ist sollen sie sich nider zuo der erden
- 15v,9 in deme betehûse alle die swestere biten daz sie beten vûre sie vûre die missetât
- 15v,10 die sie ûze getân hânt mit sien mit hoernne mit müezigeme
- 15v,11 gekoese noch sie en sollen keiner swester sagen waz sie dâ dâ ûze gesien
- 15v,12 oder gehôrt hânt unde ob si ez tuont sie müezen ire buoze dâ umbe dulten .
- 15v,13 gelîche buoze sollen sie lîden weliche iergen getar gân ûzer dem klôstere
- 15v,14 oder iz getuot âne der eptissen gebot . von den den man swære dinc gebiutet .
- 15v,15 wirdet einer swester iet swæres oder iet unmügelîches bevolhen sie sal daz gebot
- 15v,16 entwâhen mit getwedicheite unde mit ôtmüetkeite unde ist daz sie gesiet
- 15v,17 die bûrden der arbeite ire maht überwinden sô sage der die über ir is ire
- 15v,18 krancheit gedulticlîche niet stolzente noch widerstrebente noch widersprechente .
- 15v,19 willt aber die prîolinne vollenherten an ireme gebote . unde si es niet
- 15v,20 erloesen sô bekenne die jungere daz iz ir vrumet unde getroeste sich zuo gotes
- 15v,21 helfen unde sî gehôrsam in der minnen . nieman muoz den anderen beschirmen .
- 15v,22 des ist harte sêre zuo hûietenne daz keine swester en getûrre die andere
- 15v,23 beschirmen in deme klôstere allein sint sie ouch mit mâcschaffe zuosamene
- 15v,24 gevüezet wan dannen abe wehset lîhte ursache grôzer betrüebungen .
- 15v,25 weliche ir beginnet des die sal scharpfîche berespet werden . nieman en muoz den anderen slahen
- 15v,26 man sal weren in dem klôstere ursache aller slahte balttheite wir
- 15v,27 setzen unde gebieten daz ir keine ire swester ûz scheiden oder slân en müeze .
- 15v,28 wan die gewalt hât von der eptissen . die dâ missetuont die sal
- 15v,29 man vore in allen berespen dâr umbe daz die andere vorhte habe . aber
- 15v,30 den kinden den sollen sie alle zuhtlîche huote zuo setzen biz zuo ireme vûnvzigisten
- 15v,31 jâre des alteres . unde daz vile redelîchen unde daz mit mâzen wan
- 15v,32 weliche ir die starkes alteres ist . âne gebot der eptissen sich ergremet
- 15v,33 über die jungen âne underscheidung die sal buoze lîden nâh der regelen
- 15v,34 wan iz geschriben ist . “daz dû niet en wilt daz dir geschie des en tuo eineme
- 15v,35 andereme niet .” // von der gehôrsamkeite die sie under einander halten sollen
- 15v,36 die tugent der gehôrsamkeite is zuo erbietenne von allen den swesteren niet aleine

- 15v,37 der eptissen wan ouch ein iegelich von der anderen under zwischen
 15v,38 unde wizzen daz daz sie dâ mite varen sollen den wec zuo gote wert keine
 sunderliche
- 16r,1 gebot en hengen wir keiner zuo setzen wene ockert der eptissen
 16r,2 oder den brobestinnen die von ir gesazt werdent alle die jungeren sollen mit
 16r,3 der minnen gehôrsamen iren alteren . wirdet ouch ir eine widerspānic
 16r,4 vunden die sal man berespen is daz ir eine umbe sumeliche kleine sache
 16r,5 von der eptissen oder von ire prîolinne iegeliche wîse berespet wirdet unde
 entsebet
- 16r,6 einere iren prîolinen muotes erzürnet oder beweget engegen sî .
 16r,7 alzuohant âne merunge sal sie gestreckt an die erde vore iren
 16r,8 vuozen ligen geôtmüetiget alsô lange biz die bewegunge mit
 16r,9 guoten Worten geheilet werde weliche ir diz versmæhet entweder
 16r,10 sie en sal der buozen underligen oder wirdet sie widerstrebic man
 16r,11 vertrîbe sie ûzer dem klôstere . von deme guoten erneste .
 16r,12 // alsô boese alsô der ernstliche muot ist der bitterkeite der von
 16r,13 gote scheidet unde leitet zuo der hellen alsô guot ist der ernstliche
 16r,14 muot der senfticheite der von den sünden scheidet unde leitet zuo gote
 16r,15 unde zuo dem êwigen lîbe . dissē selben ernst sollen die swestere üeben
 mit
- 16r,16 der hitzen der minnen daz sie sich under ein êren daz sie ire kranchheit
 16r,17 beide des lîbes unde der siten gedultliche vertragen daz sie gehôrsamkeit
 16r,18 under ein halten . ire keine en nâh volge den daz sie ir selber
 16r,19 nütze dunket wan daz einer anderen nütze ist . die minne sollen sie
 16r,20 kiuschliche halten got vûrhten ire eptissen mit reiner ôtmüetikeite
 16r,21 minnen . sie en sollen in niet liebes hân vore dem heiligen Krist der uns
 16r,22 allsament geleiten muoz . zuo dem êwigen lîbe . âmên . von der setzungen
 der regelen .
- 16r,23 dise regele hân wir geschriben umbe daz daz wir dâ mite zöugen
 16r,24 allen den die sie beginnen wollent daz anbeginne ires bekêrnisses zuo
 16r,25 hüetenne unde danne vürewert guote site – in dem klôstere zuo habenne
 unde
- 16r,26 weliche dâ îlet zuo durhnehticheite ires lebenes sie merke die lêrunge
 16r,27 der heiligen vetere . wan sie leitent den mennischen zuo der hoehe der
 durhnehtikeite
- 16r,28 wâ is iergen keine schrift oder keine goteliche lêrunge des
 16r,29 alten oder des niuwen urkündes iz en sî eine rehte regele des
 16r,30 mennischlichen lebenes . oder weliche buoch der heiligen vetere en
 16r,31 singet daz selbe niet daz wir mit rehteme loufe vollekumen zuo unsem
 16r,32 schepfære . die rede der vetere unde ire setzunge lebenes unde die
 16r,33 regele des heiligen vaters sancte Basilien waz ist anders danne ein
 16r,34 bereitungē der tugende allen den die rehte lebent unde gehôrsamkeit
 16r,35 leistent . aber uns trægen unde unrehte lebenden unde versûmenten
 16r,36 ist iz laster unde schande . durch daz dû dâ îles zuo dem himelischen
 16r,37 lande dise wênige regele die dâ vore geschriben ist
 16r,38 die vollenbringe – – sô mahs dû zuo lezzest zuo den mæren

16v,1 werken der tugende unde der lêrungen die wir vore gesazt hân mit gotes
16v,2 beschirmungen vollekumen . âmên
16v,3 dise regele sal man aller zît an heben an sancte Benedictus tage unde an
16v,4 sancte Johannis baptisten tage unde an sancte Michahêles tage unde an
16v,5 der octâvn der kindelîne unde sal sie lesen biz an sanctus Benedictus tac
16v,6 danne sal man sie alle zît vone êrst an beginnen . // des næhestes
16v,7 tages nâh sancte Lambertus tage sô sal die sengærinne zuo kapitele die
16v,8 manen die kapitel heltet daz sie absolviere die tôten sô sal der der dâ
16v,9 kapitel heltet sprechen alsus . “animae fratrum et sororum et familiarum
16v,10 nostrorum hoc anno defunctorum requiescant in pace .” sô sal der convent
16v,11 antwürten “âmên .” unde sollen sprechen . “– profundis .” unde sollen
nider
16v,12 kniewen zuo kirieleison unde sprechen “pater noster .” sô sal die dâ kapitel
heltet sprechen
16v,13 “– ne nos inducas .” “a porta inferi . erue domine animas eorum .” “domine
exaudi” oremus
16v,14 “dominus veniae largitor et humane salutis auctor quaesumus
16v,15 clementiam tuam ut nostrae congregationis fratres et sorores et familiares
16v,16 qui ex hoc seculo transierunt beata Maria semper uirgine intercedente cum
16v,17 omnibus sanctis at perpetuae beatitudinis consortium pervenire concedas
.”
16v,18 “pater . noster” “domine exaudi .” “requiescant .” dâr nâh sitzen nider . sô
16v,19 sal die sengærinne manen die die dâ kapitel heltet daz sie absolviere
16v,20 ouch unse vetere unde unser muotere unde ander unser
16v,21 vriunde sêlen . sô sal die die dâ kapitel heltet sprechen . “–
16v,22 matres fratres et sorores et consanguinei defuncti fratrum et
16v,23 ordinis nostri requiescant in pace amen .” dâr nâh sal sie sagen
16v,24 daz ein iegelich swester sal lesen zehen saltere .
16v,25 patres matres et frates et sorores
16v,26 requiescant in pace
16v,27 amen .